

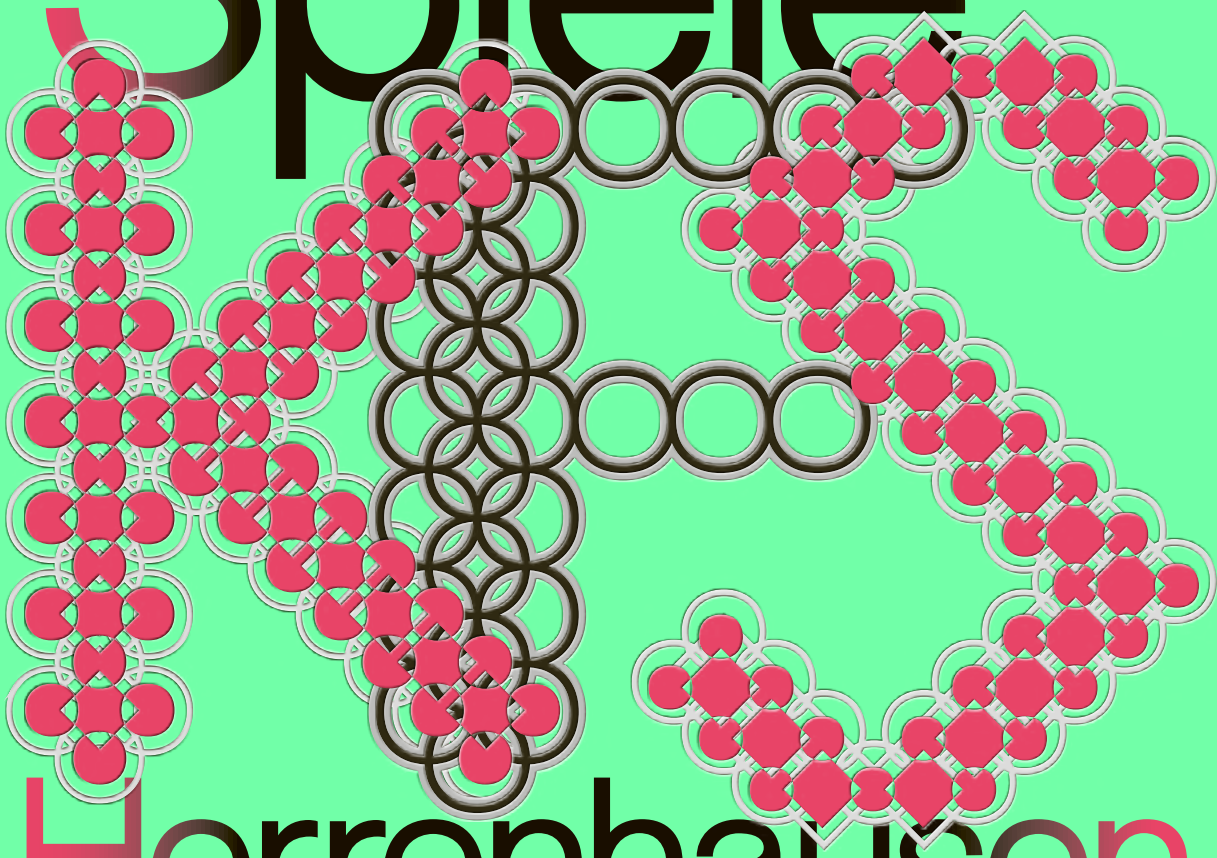
Kunst

22.5.-
7.6.2026

Konzerte
Tanz
Club
Theater
Hybrid Art

Fest

Spiele



Herrenhausen



PROGRAMM 2026

Belit Onay und Eva Bender Oberbürgermeister und Bildungs- und Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Hannover

Liebe Leser*innen,

die KunstFestSpiele Herrenhausen bieten alljährlich einmalige künstlerische Erlebnisse in der prachtvollen Kulisse der Herrenhäuser Gärten. Auch in diesem Jahr steht die Musik im Mittelpunkt. Gleichzeitig beginnt eine neue, spannende Ära mit der ersten Spielzeit der neuen Intendantin Brigitta Muntendorf. Die deutsch-österreichische Komponistin steht für innovative künstlerische Positionen an der Schnittstelle zwischen Musik, Performance und neuen Technologien und wird das weit über die Grenzen Hannovers hinaus beliebte Festival zu einem Zukunftsparcours weiterentwickeln. Sind Sie gespannt? Wir sind es auch! Vom 22. Mai bis zum 7. Juni können wir uns auf Musiktheater, Konzerte, Tanz, Installationen und Performances freuen und dabei gleich mehrere Deutschlandpremiere erleben und aufregende neue Spielorte entdecken.

Ein besonderes Highlight erwartet Sie gleich zum Auftakt mit **Einstein on the Beach** des Komponisten Philip Glass in der Kuppelhalle des Neuen Rathauses mit dem Ictus Ensemble und Suzanne Vega. Die konzertante Fassung der legendären Oper an diesem einzigartigen Ort in Hannover zu erleben, ist eine einmalige Gelegenheit. Nebenbei wird der KunstFestSpiele Beach Club auf der Terrasse des Gartensaals zum Verweilen einladen.

Neu im Programm ist das **KinderKunstSpektakel** gleich am ersten Festivalwochenende rund um das Festivalzentrum in Herrenhausen für Kinder und Familien und alle anderen, unter anderem mit einem künstlerischen Upcycling-Workshop im Arne Jacobsen Foyer. Freuen wir uns auf lokale Kooperationen, wie eine Uraufführung des Treppenhausorchesters oder ein Morgenritual des Fuchsbaufestivals für Frühaufsteher*innen im Großen Garten. Gemeinsam mit der Volkswagen-Stiftung werden Wissenschaft und Kunst in der **SpektakelAkademie** aktuelle Diskurse zu neuen Technologien aufgreifen.

Zwei besondere Projekte möchten wir Ihnen ans Herz legen: Die Deutschlandpremiere von Brigitta Muntendorfs neuer Produktion **The Day Before** in der DHC-Halle und **Stimmen der Stadt**, ein besonderes Wandelkonzert mit den Chören Hannovers zur Nacht der Museen in Kooperation mit dem Kulturbüro.

Außerdem natürlich absolute Lieblinge aus den Vorjahren wie der Choreograf Trajal Harrell mit einer Deutschlandpremiere, die NDR Radiophilharmonie, das HIIIIT-Ensemble sowie Benjamin Abel Meirhaeghe mit neuen Produktionen. Die KunstFestSpiele sind ein Begegnungsort – für Genres, wenn etwa Hybrid Art auf Clubkultur trifft, und für Menschen, etwa in der beliebten freitagsküche im Festivalzentrum. Alle dürfen sich angesprochen fühlen und sind herzlich eingeladen, das Programm für sich zu entdecken.

Wir freuen uns sehr auf diese Begegnungen und auf neue künstlerische Perspektiven. Wir freuen uns auf die KunstFestSpiele Herrenhausen.

Brigitta Muntendorf

Intendantin der KunstFestSpiele Herrenhausen

Liebe Freund*innen der KunstFestSpiele,

seit ihrer Gründung zeichnen sich die KunstFestSpiele Herrenhausen durch ihr unerschütterliches Vertrauen in die kraftvolle Rolle der Kunst aus – für unsere (Stadt)Gesellschaft, unser Miteinander und für unser Dasein als empathische Wesen. Wir möchten Sie einladen, gemeinsam in jenes Lächeln des Aufbruchs einzustimmen, das dem Zeitalter der Transformationen, der hybriden Künste, des digitalen Wandels und der Befragung der Natur mit ungebrochener Neugier begegnet und das Unerprobte wagt. Denn, wie die französische Philosophin Simone Weil schrieb, „ist Kunst radikale Aufmerksamkeit gegenüber der Welt“. Und ich verspreche Ihnen: Das ist ganz leicht.

Beim zweitägigen **KinderKunstSpektakel** entfesselt Technologie die Fantasie: Sensoren verwandeln ein Tennisspiel in Musik, Roboter tanzen und Orchester spielen mit Videokunst und elektronischen Klängen – für Kinder und alle, die bereit sind, sich zu wundern.

Die Welt überhitzt dramatisch, Kunst und Kultur sind in einer existentiellen Krise – gerade deshalb haben wir uns bewusst entschieden, neue internationale und lokale Allianzen einzugehen: Hand in Hand mit den Wiener Festwochen und dem Festival Musica Strasbourg produzieren die KunstFestSpiele **The Day Before**, ein Musiktheater als apokalyptisches Endzeitszenario mit aktuellsten Raumklang-Technologien unter der Regie der gefeierten brasilianischen Regisseurin Christiane Jatahy. Und auch das große Tanzsolo **Music Music** von Trajal Harrell über das musikalische Archiv des tanzenden Körpers erlebt als Koproduktion mit Wien in Hannover die deutsche Erstaufführung. Zudem konnten wir Kompositionsaufträge vergeben und die mehrfach preisgekrönte Autorin Sivan Ben Yishai gewinnen, das Libretto für die Uraufführung der gemeinsam mit dem Orchester im Treppenhaus produzierten **Club Opera** zu verfassen.

Hybride Künste spiegeln Transformationen und Vielstimmigkeit unserer Zeit – denn neue Formate entstehen dort, wo Grenzen nicht abschotten, sondern produktiv wirken. Tauchen Sie ein in die legendäre Klanginstallation **The Forty Part Motet** der Pionierin immersiver Klangkunst Janet Cardiff in der barocken Galerie oder erleben Sie die 40-stimmige Motette live gesungen von hannoverschen Chören zum Höhepunkt unserer Chorwandelnacht. Legen Sie sich auf eine der acht riesigen Bassboxen aus Stefanie Egedys Klanginstallation **BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.)** während die Sonne über den Gärten aufgeht oder nehmen Sie Julian Charrières **An Invitation to Disappear** in die Galerie der Herrenhäuser Gärten an. Lassen Sie sich im Neuen Rathaus von **Einstein on the Beach** mit Suzanne Vega, dem Ictus Ensemble und dem Collegium Vocale Gent in den Bann ziehen oder lauschen Sie der Live-Übertragung des hypnotisierenden Minimal Music-Klassikers im Beach Club am Maschteich. Feiern Sie **Chapters of Celebration** von Benjamin Abel Meirhaeghe mitten auf der Bühne und finden Sie selbst heraus, ob Mensch oder Maschine im Konzert **Ways of []** einen bleibenden Eindruck hinterlassen werden. In einer **SpektakelAkademie** werden Brücken zwischen Kunst und Wissenschaft gebaut und öffnen zusammen mit Clubformaten wie dem Afterwork(out) **Electric Art Monday** neue Begegnungsräume.

„No more limitations by dreams“, schreibt einer unserer eingeladenen Gäste, der Medienwissenschaftler Geert Lovink – und genau dazu laden wir Sie herzlich ein.

Ich bedanke mich für das Vertrauen, die Unterstützung von Stadt und Förder*innen, die so herzliche Aufnahmen Hannovers Stadtgesellschaft – und kann es nun kaum erwarten, gemeinsam mit Ihnen, liebes Publikum, den Künstler*innen und unserem tollen Team dieses Fest zu begehen!

Grußwort der Förder*innen

Liebe Freund*innen der KunstFestSpiele,

die KunstFestSpiele stehen seit vielen Jahren für künstlerische Exzellenz, mutige Experimente und eine außergewöhnliche Vielstimmigkeit. In einer Zeit, in der kulturelle Räume zugleich herausgefordert und dringender denn je gebraucht werden, sehen wir unser Engagement als Beitrag dazu, diese besonderen Begegnungen zu ermöglichen.

Kunst verbindet Menschen, weitet Horizonte und macht Mut, sich den Fragen unserer Zeit zu stellen. Jede Produktion, jede Begegnung, jeder Klang trägt dazu bei, kulturelles Leben lebendig zu halten und neue Formen des Miteinanders zu erproben. In Zeiten, in denen gesellschaftliche Herausforderungen zunehmend komplex erscheinen, ermöglicht Kunst Orientierung, Inspiration und Dialog.

Als Partner sind wir – die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die Sparkasse Hannover, die Stiftung Niedersachsen, die NORD/LB Kulturstiftung und die VGH Versicherungen – stolz darauf, dieses einzigartige internationale und spartenübergreifende Festival zu unterstützen. Die KunstFestSpiele sind weit mehr als nur eine Reihe von Veranstaltungen, sie sind ein Motor für die Kulturlandschaft Hannovers und Niedersachsens. Sie bieten eine Plattform für zeitgenössische Kunst, die Genre Grenzen überwindet und das Publikum zu neuen, einmaligen künstlerischen Erfahrungen in der prachtvollen Kulisse der Herrenhäuser Gärten einlädt.

In diesem Jahr übernimmt mit Brigitta Muntendorf eine visionäre Künstlerin und renommierte Komponistin die künstlerische Leitung des Festivals. Mit ihrem Gespür für interdisziplinäre Zusammenarbeit und ihrer Offenheit für neue Formen des Musik- und Performance-Theaters bringt sie alle Voraussetzungen mit, um dieses Festival in eine spannende Zukunft zu führen. Wir sind überzeugt, dass sie mit ihrem Team neue Impulse setzen und die KunstFestSpiele weiter als lebendigen Ort der Begegnung und des gemeinsamen Staunens stärken wird.

Unser Dank gilt der Festivalleitung, allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen und Ihnen, dem Publikum. Ihre Präsenz, Ihr Interesse und Ihre Begeisterung tragen dieses Festival.

Kerstin Berghoff-Ising, Sparkasse Hannover
Johannes Janssen, Niedersächsische
Sparkassenstiftung
Lavinia Francke, Stiftung Niedersachsen
Ulrich Knemeyer, VGH Versicherungen

Jörg Frischholz
Vorsitzender des Vorstands der NORD/LB
Vorsitzender des Vorstands der NORD/LB Kulturstiftung



PRODUKTIONEN



EINSTEIN ON THE

BEACH

Einstein on the Beach

Philip Glass / Ictus Ensemble / Collegium Vocale Gent / Suzanne Vega / Tom de Cock

Konzert / Beach Club

Fr 22.5. / 19:30

Neues Rathaus / Kuppelhalle
und Terrasse Gartensaal

Dauer 3 h 20 min, keine Pause,
Kommen und Gehen jederzeit
möglich

Tickets 25 / 40 Euro
erm. ab 12,50 Euro (zzgl. Gebühren)

Flanierkarten 10 Euro



Der Beach Club steht offen
für alle, hier ist das Konzert im
Audiostream erlebbar.



Fr 22.5. /

18:00 Einlass Beach Club

18:30 Eröffnung mit Reden

Terrasse Gartensaal

Wer sagt, dass Oper nur auf der Bühne funktioniert? Bei den KunstFestSpielen wird Philip Glass' legendäres Werk **Einstein on the Beach** konzertant an einem Ort erlebbar, der kaum außergewöhnlicher sein könnte: in der prachtvollen Kuppelhalle des Neuen Rathauses. Zwischen Marmorsäulen und Echoschleifen entfaltet sich die hypnotische Klangwelt der Minimal Music – ein Raum wie geschaffen für die endlosen musikalischen Spiralen und geheimnisvollen Texte dieses Jahrhundertwerks.

Einstein on the Beach, das 2026 sein 50-jähriges Jubiläum feiert, gilt als Meilenstein der Musikgeschichte – als eine Oper, die eigentlich keine Oper ist. Keine Handlung, keine Arien im klassischen Sinn, dafür ein Sog aus Rhythmen, Stimmen und Wiederholungen, die sich stetig verwandeln. Der Komponist sprengte damit damals alle Grenzen – und prägte zukünftige Generationen von Komponist*innen.

Die US-amerikanische Sängerin Suzanne Vega, weltbekannt durch ihre Songs *Tom's Diner* und *Luka*, leiht den poetisch-rätselhaften Texten von Christopher Knowles, Samuel M. Johnson und Lucinda Childs ihre Stimme.

Begleitet wird sie vom Collegium Vocale Gent und dem Ictus Ensemble unter der Leitung von Tom de Cock und Dirk Descheemaeker.

Und wer einfach vorbeikommen oder zwischendurch durchatmen will: Direkt nebenan im Gartensaal und auf der Terrasse lädt der Beach Club zum Verweilen ein – mit einem Drink in der Hand und Glass' Musik im Ohr: Entspannter geht's kaum.

EN – The magnificent Domed Hall of the Neues Rathaus turns into a concert stage. The hypnotic sound world of minimal music unfolds in echo loops between marble columns – in a space that might have been tailor made for the endless musical spirals and enigmatic texts of this game-changing work. In the Beach Club next door you can relax with a drink whenever you like.

Mit Ictus Ensemble / Stimme Suzanne Vega /
Chor Collegium Vocale Gent / Dirigent
Tom de Cock / Assistenz Dirigent Dirk
Descheemaeker / Kostüm Anne-Catherine
Kunz / Sound Alexandre Fostier / Gestaltung
Beach Club Sita Messer

Gefördert von der Niedersächsischen
Sparkassenstiftung und der Sparkasse
Hannover, Gastspiel unterstützt von
Flanders State of the Art.

THE FORTY PART

NOTES



The Forty Part Motet

Janet Cardiff

Eine Überarbeitung von *Spem in alium* von Thomas Tallis 1556/1573

Klanginstallation mit 40 Lautsprechern, Ständern und Computer (2001)

Fr 22.5. – So 31.5. / 15:00 – 20:00*
Galerie

Dauer 14 min Loop, mit 11 min Musik und 3 min Konversation
Kommen und Gehen jederzeit möglich

Tickets Pay What You Want



Di 26.5. / 17:00

Barrierefreie Führung

zu B.A.S. mit Stefanie Egedy und zu **The Forty Part Motet**

Galerie / Großer Garten

Treffpunkt Festivalzentrum, Eintritt frei,
Anmeldung unter
kunstfestspiele.de/barrierefreiheit.

In Janet Cardiffs ikonischem Werk **The Forty Part Motet** verschmelzen Klang, Raum und Zeit in der barocken Galerie von Herrenhausen zu einer sinnlichen Meditation über das Hören.

Vierzig Stimmen, vierzig Lautsprecher, ein Raum voller Klang. Die kanadische Künstlerin verwandelt Thomas Tallis' Renaissance-Motette *Spem in alium* in eine räumliche Klangskulptur: Jede Stimme wurde einzeln aufgenommen und erklingt nun jeweils aus einem der Lautsprecher, die rundum im Raum angeordnet sind. Das Publikum ist eingeladen, sich frei zu bewegen – mitten durch den Chor, zwischen Sopran, Alt, Tenor und Bass. Was sonst nur die Sänger*innen selbst erleben, wird hier hörbar: Jede Stimme ertönt als individuelles Fragment, jedes Ohr hört ein anderes Werk.

Cardiff interessiert sich dafür, wie Klang Raum formt – physisch und doch immateriell. Wenn sich die Stimmen von Chor zu Chor werfen, sich antworten und schließlich zu einem überwältigenden Ganzen verdichten, wird Musik zu Architektur, Hören zu einem körperlichen Erlebnis. Den Besucher*innen bietet sich ein einmaliges Ereignis der Nähe,

das sie im Konzertsaal niemals erleben: Das Publikum taucht ganz in den Klang ein und tritt mit geschärftem Hörsinn wieder hinaus.

EN – Forty voices, forty loudspeakers, a space full of sound – and the listeners wandering through it. Each individual voice can be heard as a separate fragment. Every ear hears a different work. Music becomes architecture and listening a bodily experience when sound, space and time merge in the Baroque Herrenhausen Galerie.

Gesang Salisbury Cathedral Chor /
Aufnahme, Postproduktion SoundMoves /
Schnitt Georges Bures Miller

The Forty Part Motet wurde ursprünglich produziert von Field Art Projects. In Kooperation mit Arts Council of England, Salisbury Festival, Baltic Gateshead, The New Art Galerie Walsall, Now Festival Nottingham.

Mit freundlicher Genehmigung von Janet Cardiff, Luhring Augustine (New York), Fraenkel Gallery (San Francisco) und Gallery Koyanagi (Tokyo).

* Sonderöffnungszeiten finden Sie im Kalender auf S. 74 – 77.

THE



BEFORE

The Day Before

Brigitta Muntendorf / Christiane Jatahy / Rosa Montero

Musiktheater

Deutsche Erstaufführung

Sa 23.5. / 19:30, 21:00

So 24.5. / 19:30, 21:00

DHC-Halle

Dauer 1 h 15 min, keine Pause

Tickets 30 Euro

erm. 15 Euro (zzgl. Gebühren)



So 24.5. / 18:45 Einführung

Friederike Westerhaus im

Gespräch mit Brigitta Muntendorf
und Christiane Jatahy

DHC-Halle

In englischer Sprache

In der letzten Nacht vor dem Beginn des großen Krieges wird gefeiert, als könnte man dem Untergang davon tanzen. **The Day Before** führt mitten hinein in diesen flirrenden Vorabend der Apokalypse, in dem sich Publikum, Darsteller*innen, Perkussionist*innen und ein Chor junger Frauen zu einer Schicksalsgemeinschaft vereinen. Homers *Ilias*, der Urmythos kriegsrischer Gewalt, bildet die Blaupause für eine rauschhafte Feier am Abgrund.

Komponistin Brigitta Muntendorf, Regisseurin Christiane Jatahy und Autorin Rosa Montero stellen das antike Heldenepos männlich codierter Gewalt auf den Prüfstand und folgen dabei der visionären Lesart der französischen Philosophin Simone Weil – kann es eine Zukunft ohne allmächtige Retter geben? Wie kann angesichts des Untergangs die Hoffnung auf Heilung und eine bessere Zukunft wachgehalten werden?

Durch den kreativen Einsatz von 3D-Audio, AI Voice Cloning und Live-Kamera verdichten sich Stimmen, Klang, Geräusche, Bewegungen und Bilder zu einem immersiven Erfahrungsraum, der zwischen Fiktion und Realität seine eigene Wirklichkeit entfaltet. Die drohende Gefahr erzeugt eine vibrierende Energie, ein politisches Gemeinschaftsgefühl, das eine andere, bessere Zukunft möglich scheinen lässt.

Denn **The Day Before** verhandelt nicht nur die Ahnung der Katastrophe, sondern ist auch ein Zukunftsritual, das daran erinnert, dass jeder Wandel mit einer Entscheidung beginnt: Es liegt an uns, was einmal gewesen sein wird.

EN – A party, perhaps the last one before the end of the world. Homer's Iliad, the ur-myth of martial force, is the blueprint for an ecstatic celebration on the brink. Voices, sounds, movement and images merge into an all-over experience in an immersive space. Looming danger generates a vibrant energy that makes a different and better future seem possible.

Komposition Brigitta Muntendorf / **Regie** Christiane Jatahy / **Libretto** Rosa Montero / **Bühne, Licht** Thomas Walgrave in Zusammenarbeit mit Júlío Parente / **Mit** Sofia Jernberg, Margaux Marielle-Trehouart, Aduni Guedes, Mädchenchor Hannover, Les Percussions de Strasbourg: François Papirer, Yi-Ping Yang, Tamara Kurkiewicz, Marius Schmidlin / **Klangregie** Sebastian Schottke / **Programming, Live-Elektronik** Lukas Nowok / **3D Audio Operation** Banu Sahin / **Videosystem** Júlío Camacho / **Dramaturgie** Jana Beckmann

Eine Produktion von den Wiener Festwochen | Freie Republik Wien und den Kunst-Festspielen Herrenhausen.
Koproduziert von Festival Musica (Straßburg) und Les Percussions de Strasbourg.
Kompositionsauftrag der Wiener Festwochen | Freie Republik Wien und des Festival Musica (Straßburg).
Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.
Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
Mit freundlicher Unterstützung von d&b audiotechnik.

BODIES AND SUBWOOFERS



BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy

Klanginstallation

Sa 23.5. / 18:00 Eröffnung mit
Live-Performance / weitere
Live-Performance 21:30
Tickets 12 Euro / erm. 6 Euro
(zzgl. Gebühren)

So 24.5. – So 7.6.* / 15:00 – 20:00
Großer Garten / Rasengarten

Dauer 10 min, zur vollen Stunde,
letzter Durchlauf um 19:00

Tickets Garteneintritt

Eingeschränkt barrierefrei.
Informationen unter kunstfestspiele.de.



Hinweis Bei der Veranstaltung kommen tiefe Töne, die im Körper spürbar sind, zum Einsatz. Siehe weitere Hinweise unter kunstfestspiele.de.



Di 26.5. / 17:00
Barrierefreie Führung
zu B.A.S. mit Stefanie Egedy
und The Forty Part Motet

Treffpunkt Festivalzentrum, Eintritt frei,
Anmeldung unter
kunstfestspiele.de/barrierefreiheit.



Sa 6.6. / 5:00 Sunrise
Performance (siehe S. 46)
mit Stefanie Egedy
Großer Garten / Rasengarten

Wie große schwarze Skulpturen liegen die Lautsprecher von **BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.)** im Rasengarten. Die brasilianische Klangkünstlerin Stefanie Egedy wählte diesen besonderen Ort in den Herrenhäuser Gärten, um ihre eindringliche Klanginstallation erfahrbar zu machen. Zwischen den streng gezogenen Linien dieses Gartens, wo sonst barocke Ordnung und klare Struktur ineinandergreifen, entfaltet Egedy eine vibrierende Landkarte des Hörens. Die niederfrequenten Schwingungen von **B.A.S.** kriechen durch den Boden und tasten sich an die Besucher*innen, als wollten sie die Geometrie des Gartens in körperliche Empfindungen übersetzen.

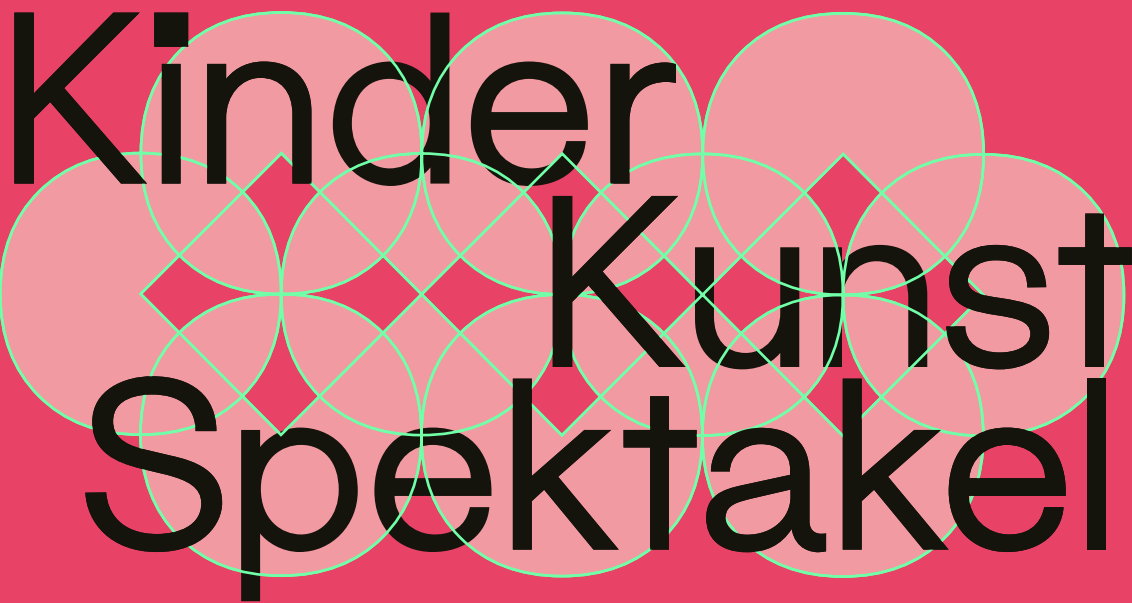
Resonanzen, Nachhall und Frequenzen, die eher gespürt als gehört werden, fließen in Egedys Komposition ein. Die Subwoofer sind wie moderne Skulpturen arrangiert – ein bewusster Kontrast zu den barocken Skulpturen und zugleich eine direkte, körperliche Erfahrung, bei der Druck, Atem und Vibration unmittelbar spürbar werden.

In diesem Dialog zwischen Gartenarchitektur und Frequenz entstehen lebendige Zonen und stille Inseln. Wer den Garten durchschreitet, wandert durch wechselnde Druckfelder, erlebt eindrückliche Klangmassagen, die Haut und Körper umfassen. Unsichtbare Berührungen, die zugleich sanft und radikal wirken – für manche sogar heilend. **B.A.S.** lädt stündlich für zehn Minuten dazu ein, den Rasengarten als pulsierenden Raum von Schall und Vibration unmittelbar zu erfahren.

EN – Loudspeakers lie between the strictly drawn lines of the Rasengarten like large sculptures, creating a pulsating space of sound and vibration with their deep frequencies. Visitors to the garden wander through alternating pressure fields as sound massages skin and body – an invisible touch that may be gentle or radical.

* abweichende Zeiten: So 24.5., Mo 25.5. und So 31.5. von 11:00 – 20:00 / nicht am Fr 29.5. und Sa 30.5.

Mit freundlicher Unterstützung von d&b audioteknik.



Kinder Kunst Spektakel

Mit dem **KinderKunstSpektakel** wird der traditionelle Familientag der KunstFestSpiele fortgeführt und erweitert. An zwei Tagen entsteht ein ereignisreiches Wunderland für Kinder, Familien und alle Neugierigen. Hier trifft Fantasie auf Technologie, Orchesterklang auf Live-Elektronik, Tennis auf Klangkunst und in einem LKW werden die Gesetze der Schwerkraft ausgehebelt. Organische Roboter, klingende Objekte und ungewöhnliche Formate lassen die Grenzen zwischen Kunst, Wissenschaft und Spiel verschwimmen. Im Mittelpunkt stehen künstlerische Arbeiten, die sich auf spielerische Weise mit Digitalität und Technologie auseinandersetzen. Viele weitere Aktivitäten wie die Kunstvermittlungsformate **BUSCH Babys** in Kooperation mit dem Wilhelm Busch Museum und Angebote bei freiem Eintritt wie die **kestnerkids-Workshops für Kinder** in Kooperation mit der Kestner Gesellschaft machen die zwei Tage neben der guten Küche im Festivalzentrum zu einem kreativ-bunten Festivalerlebnis.

EN – Children and their parents or friends discover art, technology and creative worlds at the KinderKunstSpektakel – a programme full of adventures that blurs the boundaries between art, science and play.

So 24.5. / 11:00 – 21:00
Mo 25.5. / 11:00 – 21:00

Orangerie / Galerie /
Großer Garten / Ehrenhof /
Festivalzentrum /
Arne Jacobsen Foyer

Tickets 5 Euro pro Veranstaltung*

Die Vorstellungen dauern zwischen 15 und 60 min und sind gut miteinander und mit den Installationen zu kombinieren.

*Der Weir Machine Wreksop, der Talk und die kestnerkids sind kostenfrei zu erleben. Tickets für das KinderKunstSpektakel berechtigen zum Eintritt in den Großen Garten 2 Stunden vor jeweiligem Veranstaltungsbeginn.

Mit freundlicher Unterstützung von hanova.

So 24.5.

11:00 – 21:00	freitagsküche	FESTIVALZENTRUM
11:00 – 20:00	The Forty Part Motet Janet Cardiff	GALERIE
11:00 – 20:00	BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy	GROSSER GARTEN / RASENGARTEN
11:00 – 11:30	Piano Concerto Simon Steen-Andersen / NDR Radiophilharmonie / Ning Yu	ORANGERIE (+5)
11:30 – 14:00	Weird Machine Wreksop Paul Granjon	ARNE JACOBSEN FOYER (+6)
11:45 – 12:15	Ballroom Post uit Hessdalen	EHRENHOF (+5)
12:00 – 17:00	kestnerkids – offener Workshop für Kinder Kestner Gesellschaft	FESTIVALZENTRUM
12:00 – 18:00	Wild Conversation ~Music Tennis~ Syotaro Hayashi	GROSSER GARTEN (+5)
12:30 – 13:00	Piano Concerto Simon Steen-Andersen / NDR Radiophilharmonie / Ning Yu	ORANGERIE (+5)
13:00 – 13:30	Talk mit Simon Steen-Andersen Festivalcampus	FESTIVALZENTRUM
13:15 – 13:45	Ballroom Post uit Hessdalen	EHRENHOF (+5)
14:00 – 15:00	Simple Machines kwaad bloed vzw.	ORANGERIE HINTERBÜHNE (+7)
15:00 – 19:00	Weird Machine Wreksop Paul Granjon	ARNE JACOBSEN FOYER (+6)
15:15 – 15:45	Ballroom Post uit Hessdalen	EHRENHOF (+5)
16:00 – 17:00	Simple Machines kwaad bloed vzw.	ORANGERIE HINTERBÜHNE (+7)
18:00 – 19:00	Simple Machines kwaad bloed vzw.	ORANGERIE HINTERBÜHNE (+7)

Mo 25.5.

11:00 – 21:00	freitagsküche	FESTIVALZENTRUM
11:00 – 20:00	The Forty Part Motet Janet Cardiff	GALERIE
11:00 – 20:00	BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy	GROSSER GARTEN / RASENGARTEN
11:00 – 12:30	BUSCH Babys Wilhelm-Busch-Museum	GALERIE / KÖNIGSBUSCH (+0)
11:00 – 11:15	Key Jack Michael Beil	ORANGERIE (+5)
11:30 – 14:00	Weird Machine Wreksop Paul Granjon	ARNE JACOBSEN FOYER (+6)
12:00 – 17:00	kestnerkids – offener Workshop für Kinder Kestner Gesellschaft	FESTIVALZENTRUM
12:00 – 18:00	Wild Conversation ~Music Tennis~ Syotaro Hayashi	GROSSER GARTEN (+5)
12:00 – 13:00	Simple Machines kwaad bloed vzw.	ORANGERIE HINTERBÜHNE (+7)
13:00 – 14:30	BUSCH Babys Wilhelm-Busch-Museum	GALERIE / KÖNIGSBUSCH (+0)
13:30 – 13:45	Key Jack Michael Beil	ORANGERIE (+5)
14:15 – 14:45	Ballroom Post uit Hessdalen	EHRENHOF (+5)
14:30 – 15:30	Simple Machines kwaad bloed vzw.	ORANGERIE HINTERBÜHNE (+7)
15:00 – 19:00	Weird Machine Wreksop Paul Granjon	ARNE JACOBSEN FOYER (+6)
15:30 – 16:00	Ballroom Post uit Hessdalen	EHRENHOF (+5)
16:15 – 16:30	Key Jack Michael Beil	ORANGERIE (+5)
16:45 – 17:15	Ballroom Post uit Hessdalen	EHRENHOF (+5)
17:00 – 18:00	Simple Machines kwaad bloed vzw.	ORANGERIE HINTERBÜHNE (+7)
18:15 – 18:30	Key Jack Michael Beil	ORANGERIE (+5)



Piano Concerto Simon Steen-Andersen / NDR Radiophilharmonie / Ning Yu / Vimbayi Kaziboni

Konzert

Für Jung & Alt

So 24.5. / 11:00, 12:30
Orangerie

Dauer ca. 30 min, keine Pause
Tickets 5 Euro
Empfohlen ab 5 Jahren



So 24.5. / 13:00
Talk mit Simon Steen-Andersen
Festivalcampus zum
KinderKunstSpektakel
Festivalzentrum

Eintritt frei

Rumms: Ein Konzertflügel fällt – natürlich nur im Film! – aus acht Metern Höhe zu Boden. In einer eindrucksvollen Zeitlupe sieht man, wie Holzsplitter fliegen und Saiten aufspringen. Und während dieses Video über der Bühne läuft, sitzt die US-amerikanische Pianistin Ning Yu ganz ruhig an einem frisch gestimmten Konzertflügel – bereit, mit beiden Instrumenten gleichzeitig zu spielen.

Was dramatisch aussieht, ist in Wahrheit ein spielerischer, fantasievoller Moment, den sich der Komponist Simon Steen-Andersen ausgedacht hat. Das Stück ist eine Einladung, Klänge neu zu entdecken – mit Humor, Energie und ganz viel Neugier. Während das kaputte Instrument im Video knackt, schabt und scheppert, gibt das heile Klavier auf der Bühne wohltemperierte Töne von sich. Gemeinsam bilden sie ein Superinstrument, dem die NDR Radiophilharmonie unter der Leitung des mitreißenden Gast-Dirigenten Vimbayi Kaziboni genau zuhört – und mit eigenen Klangideen, Geräuschen und Melodien antwortet.

Dieses Konzert ist ein Abenteuer für kleine und große Ohren: bunt, überraschend und voller Momente, über die man staunen, schmunzeln und lachen kann. Ideal für neugierige Kinder und Familien und für alle, die Musik einmal ganz anders erleben möchten.

EN – Two unequal grand pianos: one pristine on stage, the other so damaged after a fall (only on film!) that all it can do is creak, rasp and rattle. Together they form a super-instrument that dialogues with the NDR Radiophilharmonie. An adventure for ears large and small – ideal for everyone who'd like to experience music quite differently.

Klavier Ning Yu / Orchester NDR Radiophilharmonie / Dirigent Vimbayi Kaziboni / Komposition, Live-Elektronik Simon Steen-Andersen

Eine Veranstaltung der KunstFestSpiele Herrenhausen in Kooperation mit dem Norddeutschen Rundfunk und der NDR Radiophilharmonie.



Ballroom Post uit Hessdalen

Tech-Zirkus

Für Jung & Alt

So 24.5. / 11:45, 13:15, 15:15
Mo 25.5. / 14:15, 15:30, 16:45
Ehrenhof

Dauer ca. 30 min, keine Pause
Tickets 5 Euro
Empfohlen ab 5 Jahren
(in Begleitung eines Erwachsenen)




Stadtteilaktion

In Kooperation mit dem
Stadtteiltreff Sahlkamp wird
Ballroom an zwei Tagen
auch im öffentlichen Raum in
Hannover gezeigt.

Ballroom stellt unsere Vorstellungskraft auf die Probe, wenn die Augen sehen, was der Kopf nicht begreifen kann. Die Bühne befindet sich im Inneren eines umgebauten LKWs, der Boden ist mit unzähligen kleinen, weißen Bällen übersät. Ein Mann in Trainingsanzug taucht auf und sammelt die Bälle nach und nach mit einem Staubsauger ein. Gelangweilt von der eintönigen Arbeit fängt er an, mit den Bällen zu spielen und sie auf allen möglichen Wegen durch den Raum springen zu lassen. Doch plötzlich gerät das beeindruckende Ballspiel außer Kontrolle und die Bälle entwickeln ein magisches Eigenleben, in dem die Regeln der Schwerkraft außer Kraft gesetzt sind: Sie fliegen von unten nach oben, bleiben mitten im Flug in der Luft stehen oder ändern plötzlich ihre Flugrichtung. Und wie durch Zauberhand kehren sie am Ende doch immer wieder zum Jongleur zurück.

Mit **Ballroom** schafft das Künstlerduo Post uit Hessdalen eine spektakuläre Show, die die Gesetze von Zeit und Raum durchbricht und mit ihrem Spiel aus Technologie

und Magie, Licht und Dunkelheit, Geschwindigkeit und Langsamkeit ein surrealistisches Universum schafft. Hier ist nichts so, wie es scheint und alles ist möglich. Ein Meisterwerk für alle Fans von poetischem Zirkus und magischer Jonglage.

EN – Balls take on a life of their own in this spectacular show that breaks the boundaries of time and space. They fly upwards, hang in the air or suddenly alter their direction of flight. But in the end they return to the juggler, as if by magic. A masterpiece for everyone who loves circus poetics.

Kreation Ine Van Baelen, Stijn Gruppung /
Performance Stijn Gruppung / Direktion
Ine Van Baelen / Musik, Komposition
Frederik Meulizer, Jochem Baelus /
Szenografie Lodewijk Heylen / Choreografie
Kinga Jaczewska / Lichtdesign Lucas Van
Haesbroeck / Kostüm Nushi Lambrea /
Technik Bert Laurijssens / Grafikdesign
Watson Memić / Outside eye Koen Haagdorens

Koproduziert von CIRKL, Theater op de
Markt, MiramirO, Perpodium.
Mit freundlicher Unterstützung der
Flämischen Regierung.
Mit Dank an MAD festival, hetpaleis.



Wild Conversation ~Music Tennis~ Syotaro Hayashi

Interaktive Installation

Für Jung & Alt

So 24.5. / 12:00 – 18:00
Mo 25.5. / 12:00 – 18:00
durchgehend mit Pausen
Großer Garten

Tickets Garteneintritt
Empfohlen ab 5 Jahren



Fr 22.5. und Sa 23.5.
Pop-Up-Performances im
Stadtraum

Eintritt frei, Zeiten siehe kunstfestspiele.de.

Sport ist Musik! Für die interaktive Installation wird ein Pop-Up-Tennisplatz eingerichtet, der mit Bewegungssensoren und Lautsprechern ausgestattet ist. Hier wird das Tennis spielende Publikum zu improvisierenden Musiker*innen. Die Bewegung ihrer Körper im Spielfeld aktiviert die Lautsprecher und lässt verschiedene Soundeffekte oder Melodiefragmente erklingen. So entsteht bei jedem Ballwechsel live ein neues Musikstück.

Ziel der Arbeit ist es, Sport und Musik, Performance und Leibesertüchtigung zu verbinden, um die Grenze zwischen Akteur*innen und Publikum zu verwischen. Welche Melodien entlocken die Spieler*innen dem Tennisplatz, wenn sie nicht gegeneinander um Punkte, sondern miteinander um Töne spielen? Mit **Wild Conversation** lenkt der japanische Musiker Syotaro Hayashi die Aufmerksamkeit beim Tennisspielen weg vom Wettbewerb des Punktespiels in Richtung eines achtsamen Ansatzes, der auf Dialog und Empathie ausgerichtet ist. Das **~Music Tennis~** ist Ausdruck seines Widerstands gegen individualistische und kompetitive Werte.

Während das **~Music Tennis~** am Eröffnungswochenende im öffentlichen Raum in Hannover auf Zufallsbegegnungen trifft, kann es während des **KinderKunstSpektakels** in der Kulisse der Herrenhäuser Gärten gespielt werden.

EN – For this interactive installation a tennis court equipped with movement detectors and loudspeakers is set up first in urban space, then in the Herrenhausen Gardens. The movements of the tennis-playing public activate the loudspeakers and elicit various sound effects or melodies. Every rally brings about a new piece of music in real time.

Work Support Yuga Omae, Aoi Nogi.

Gastspiel unterstützt von der
Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung.
Gefördert durch den Förderkreis Freunde
der KunstFestSpiele e.V.

Bitte beachten Sie bei schlechtem Wetter
die Informationen unter kunstfestspiele.de.



Simple Machines kwaad bloed vzw.

Roboter-Performance

Für Jung & Alt

So 24.5. / 14:00, 16:00, 18:00
Mo 25.5. / 12:00, 14:30, 17:00
Orangerie Hinterbühne

Dauer ca. 60 min, keine Pause
Sprache Deutsch
Tickets 5 Euro
Empfohlen ab 7 Jahren
♿

Tanzende Roboter schlüpfen aus verrückten Kokons und krabbeln wie seltsame Raupen über den Tisch. Einige bekommen Haare, andere stolpern herum wie kleine Hunde. Manche drehen sich geschmeidig in alle Richtungen, wieder andere wiederholen monoton immer dieselbe Bewegung.

Die Roboter werden zu Tänzer*innen, die alle über ihre eigene Form und über ein eigenes mögliches Bewegungsrepertoire verfügen. Der Choreograf spielt damit, sich selbst überflüssig zu machen. Es entsteht ein Ballett für selbstgebaute Roboter ohne die Intervention menschlicher Choreograf*innen. Mithilfe von künstlerischen KIs entwickeln die tanzenden Maschinen ihr eigenes Stück aus den live gesammelten Daten der Aufführungen.

Simple Machines erzählt die Geschichte eines Künstlers, der sich selbst abschafft. Er überlässt die Bühne den einzigartigen körperlichen Möglichkeiten der Maschinen und den choreografischen Fähigkeiten von künstlicher Intelligenz. Damit hat Ugo Dehaes ein verspieltes Roboter-Ballett erschaffen, das humorvoll und anschaulich danach fragt, wie wir mit der digitalen Transformation umgehen wollen.

Nach der Performance ist das Publikum eingeladen, den Robotern selbst neue Bewegungen beizubringen.

EN – Simple Machines tells the story of an artist who abolishes himself. He leaves the stage to the unique physical possibilities of the machines and the choreographic abilities of artificial intelligence. A playful robot ballet that vividly and humorously asks how we want to deal with digital transformation.

Performance Ugo Dehaes / Szenografie,
Komposition Wannes Deneer / Dramaturgie
Marie Peeters / Silikonfiguren in Zusammen-
arbeit mit Rebecca Flores / Konstruk-
tionstisch Hartwood

Eine Produktion von kwaad bloed &
Tuning People.
Koproduziert von C-Takt, Pelt (Belgien).
Distribution GOOD COMPANY.
In Zusammenarbeit mit Stormopkomst,
Turnhout (Belgien), De Factorij,
Zaventem (Belgien).
Gefördert von der Flämischen Regierung
& VGC.
Kwaad bloed wird strukturell unterstützt
durch die VGC.



Key Jack Michael Beil

Mini-Konzert-Performance

Für Jung & Alt

Mo 25.5. / 11:00, 13:30, 16:15,
18:15

Orangerie

Dauer ca. 15 min, keine Pause

Tickets 5 Euro

Empfohlen ab 5 Jahren



Key Jack ist ein virtuosos Konzert und ein Zaubertrick für Augen und Ohren. Da sitzt die Pianistin Ning Yu vor einer Tastatur. Sie spielt – aber die Tasten haben plötzlich eigene Ideen! Sie klackern und klicken und scheinen zu sagen: „Danke, jetzt machen wir selbst die Musik.“

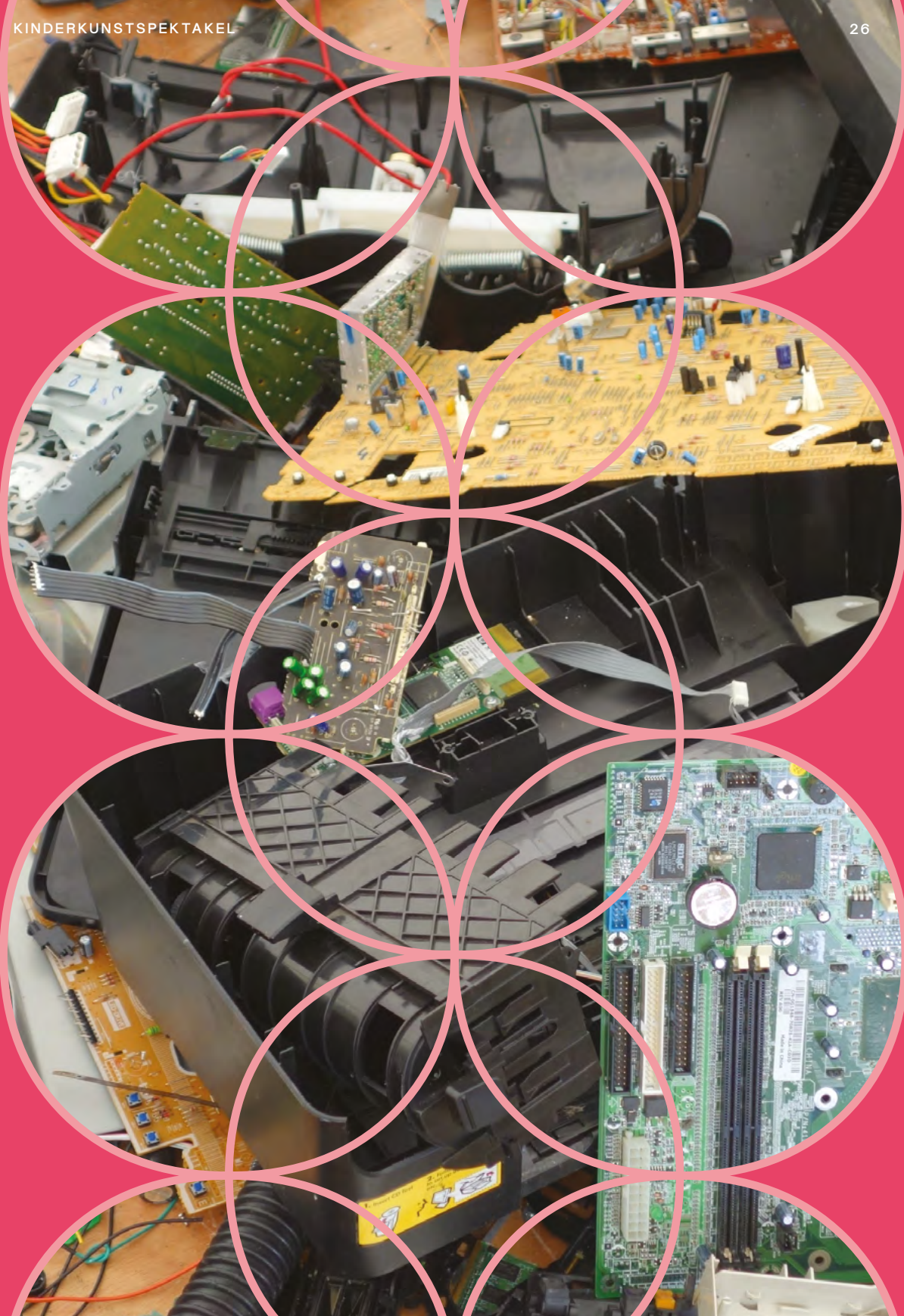
Ansonsten scheint alles ganz normal, wenn man davon absieht, dass die Pianistin sich per Video vervielfältigt hat. Links und rechts erscheint sie auf Leinwänden und ein faszinierendes Verwirrspiel zwischen Realität und Fiktion beginnt. Sie und ihre beiden Video-Ichs spielen gemeinsam ein hochvirtuosos, sechshändiges Klavierstück und nur ein wandernder Hut hilft dem Publikum, in dieser einfachen und doch nur schwer zu durchschauenden Illusionsshow die Orientierung zu behalten.

Key Jack kombiniert gekonnt Bewegung, Bild und Ton neu, irritiert selbst die aufmerksamsten Zuschauer*innen und unterwandert dabei fröhlich die Koordinaten von Realität und

Fiktion. Der Komponist Michael Beil bricht die tradierten Konzertkonventionen und demontiert in dem knapp 15-minütigen Konzert die gewohnte Vorstellung vom Verhältnis der Musikerin zu ihrem Instrument gründlich. Das Ergebnis ist eine faszinierende Darbietung, die einen fast vergessen lässt, dass gar kein Klavier vorhanden ist!

EN – A performance for a pianist without a piano. Supported by two live-video doubles, a musician plays a six-handed, highly virtuosic piano piece. It's a fascinating concert that almost makes you forget the lack of a piano!

Komposition, Inszenierung Michael Beil /
Performance Ning Yu



Weird Machine Wrekshop

Paul Granjon

Interaktive Installation

Für Jung & Alt

So 24.5., Mo 25.5. / 11:30 – 14:00,
15:00 – 19:00

Di 26.5., Do 28.5., Fr 29.05. /
15:00 – 21:00

Sa 30.5. / 11:00 – 17:00

So 31.5. / 11:30 – 14:00, 15:00 – 18:00

Arne Jacobsen Foyer

Sprache Englisch mit deutscher
Übersetzung

Eintritt frei / Kommen und Gehen
jederzeit möglich
Empfohlen ab 6 Jahren

Eingeschränkt barrierefrei.
Informationen unter kunstfestspiele.de.



Kaputte Faxgeräte, CD Player, Tintenstrahldrucker, Toaster, Scanner, Radiowecker, Handrührgeräte, Desktops, Föhne... die privaten Haushalte sind voll von ausrangierten Elektrogeräten. Wer glaubt, der Elektroschrott sei nichts mehr wert, sollte sich dringend einen Besuch im Arne Jacobsen Foyer einrichten.

Kreativität und Wiederverwertung stehen im Zentrum von Paul Granjons **Weird Machine Wrekshop**. Zusammen mit Kindern und Jugendlichen, Freaks, Nerds und solchen, die es werden wollen, baut der Daniel Düsentrieb der britischen Kunstszene aus ausgedienten Elektronikgeräten höchst eigenwillige Kunstwerke. Motoren, Sensoren, Chips, Mikrocontroller und alle noch funktionsfähigen Teile werden den defekten Geräten entnommen und über den Zeitraum von einer Woche gemeinsam mit dem Publikum in einer sukzessiv wachsenden Skulptur zweckentfremdet, wiederverwertet und vielleicht sogar aufgewertet.

Während der Öffnungszeiten ist das Publikum eingeladen, an der Skulptur mitzubauen. Im Rahmen des **KinderKunstSpektakels** ist insbesondere die Kreativität der zukünftigen Erfindergeneration gefragt. An drei gesonderten Terminen lädt Paul Granjon zu thematischen

Wrekshop-Workshops ein, um mit Interessierten verschiedener Altersgruppen und Interessenlagen tiefer in die Materie einzusteigen. Zu diesen Zeiten kann nur die Installation besucht werden. Nähere Informationen auf der Website.

EN – Central to Paul Granjon's Weird Machine Wrekshop are creativity and recycling. Together with the audience Paul Granjon builds outlandish works of art from electronic castoffs. All the viable components are removed from defective gadgets and upgraded into a sculpture that grows over a period of one week.



Wrekshop-Workshops
Di 26.5. / 15:00 – 18:00
Programmier-Workshop
für alle ab 12 Jahren, keine
Vorkenntnis erforderlich

Do 28.5. / 15:00 – 18:00
Workshop für Kinder ab 8 Jahren

Sa 30.5. / 13:00 – 17:00
Workshop für ökologische
elektronische Kunst für Nerds
und Künstler*innen

Tickets 15 Euro, erm. 7,50 Euro

Anmeldung unter kunstfestspiele.de.

SILENCE IS

GOLDEN



Silence is Golden

Sarah Maria Sun / Kilian Herold / Jan Philip Schulze

Konzert x Kammermusikgemeinde

Di 26.5. / 19:00

Orangerie

Dauer ca. 1h 5 min, keine Pause

Tickets 20 / 30 / 40 / 45 Euro
erm. ab 10 Euro (zzgl. Gebühren)



Lachen kann befreiend sein. Gemeinsam mit Jan Philip Schulze und Kilian Herold verwandelt die Sopranistin Sarah Maria Sun ihr aktuelles Dramedy-Album *Silence is Golden* in ein ebenso unterhaltsames wie kunstvolles Konzert voller Leichtigkeit und doppelbödiger Ironie.

Das Programm verbindet Humor, Gefühl und Virtuosität über stilistische Grenzen hinweg: Romantik trifft auf Broadway und Avantgarde. Der Abend beginnt mit Franz Schuberts *Hirt auf dem Felsen*, dem klassischen Ausgangspunkt dieser ungewöhnlichen Trio-Besetzung. Von dort führt die Reise weiter in die USA: zu George Gershwin und Leonard Bernstein, der in *What a Movie* eine hinreißend komische Satire auf den amerikanischen Traum komponierte, während György Ligetis *Mysteries of the Macabre* eine Parodie von Macht und Größenwahn ist.

Für die drei Musiker*innen gibt es keine Etiketten – sondern nur gute Musik, nämlich solche die wirkt: unterhaltsam, ernst oder beides zugleich. **Silence is Golden** ist ein Konzert voller Energie, Spielwitz und Charme.

EN – A concert full of energy, wit and charm. The soprano Sarah Maria Sun transforms her current dramedy album Silence is Golden into an artfully entertaining concert full of lightness and ambiguous irony. Her programme goes beyond stylistic boundaries in a combination of humour, emotion and virtuosity. Romanticism meets Broadway and the avant-garde.



Programm

Franz Schubert

Der Hirt auf dem Felsen, D 965
(Wilhelm Müller)

George Gershwin

The man I love (Ira Gershwin)

Gustav Mahler

Lieder aus *Des Knaben Wunderhorn* (Arr. Arnon Zimra)

Thierry Tidrow

Die Flamme

Leonard Bernstein

What a movie (aus *Trouble in Tahiti*)
Sonata for Clarinet and Piano
(1942)

György Ligeti

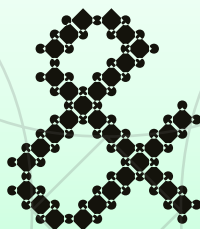
Mysteries of the macabre (aus *Le grand macabre*) (Arr. Jan Philip Schulze)

Gesang Sarah Maria Sun / Klarinette
Kilian Herold / Klavier Jan Philip Schulze

Eine Veranstaltung der KunstFestSpiele
Herrenhausen in Kooperation mit der
Kammermusikgemeinde e.V. Hannover.



.. VON
VERGÄNGLICHKEIT



ZAUBER

Von Vergänglichkeit & Zauber

Sarah Maria Sun / Jörg Widmann /
NDR Radiophilharmonie
Musik von Widmann, Mendelssohn
Bartholdy und Korngold

Konzert

Do 28.5. / 20:00
Orangerie

Dauer 1 h 30 min, mit Pause
Tickets 20 / 30 / 40 Euro
erm. ab 10 Euro (zzgl. Gebühren)
♿



Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy
Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll

Jörg Widmann
Versuch über die Fuge
für Sopran, Oboe und
Kammerorchester

Erich Wolfgang Korngold
Sinfonische Serenade für
Streichorchester B-Dur op. 39

Jörg Widmann ist ein unermüdlicher Entdecker – Komponist, Dirigent und Klarinettist. In diesem Konzert dirigiert er die NDR Radiophilharmonie und nimmt auch seine Komposition *Versuch über die Fuge* in der Fassung für Sopran, Oboe und Kammerorchester mit ins Programm.

In diesem lebendigen Werk dreht, spiegelt und verschränkt er musikalische Themen und vertont darin Verse des Predigers Salomon, die über Vergänglichkeit und Vergeblichkeit reflektieren. Aus diesen Texten entwickelt Widmann seine eigene musikalische Form: Atem, Linienführung und rhythmische Strukturen werden zu einem klaren musikalischen Ganzen. Im Zentrum steht die Sopranistin Sarah Maria Sun, deren strahlender und ausdrucksstarker Sopran die Verse des Predigers Salomon lebendig macht. Eng verwoben mit dem Orchester und im Dialog mit der Oboe, die dabei ihr musikalisches Alter Ego bildet, gestaltet die Sopranistin die Musik zu einem packenden, hochemotionalen Erlebnis.

Eröffnet wird der Abend mit Felix Mendelssohn Bartholdys *h-Moll-Streichersinfonie*, die der Komponist bereits als 14-Jähriger schrieb, und die Jörg Widmann aufgrund der erstaunlichen Reife des Werks beeindruckt. Den Abschluss bildet Erich Wolfgang Korngolds *Serenade op. 39*, ein Werk voller Wärme und Eleganz, entstanden aus der Sehnsucht nach einer verlorenen Heimat. Widmann beschreibt es schlicht als „voll glitzerndem Zauber“.

EN – Jörg Widmann is a tireless explorer – composer, conductor and clarinetist. In this concert he conducts the NDR Radiophilharmonie, who also play his composition Essay on the Fuge. The work is framed by Felix Mendelssohn Bartholdy's String Symphony in B minor and Erich Wolfgang Korngold's Serenade op. 39.

Dirigent Jörg Widmann / Sopran Sarah Maria Sun / Orchester NDR Radiophilharmonie

Eine Veranstaltung der KunstFestSpiele Herrenhausen in Kooperation mit dem Norddeutschen Rundfunk und der NDR Radiophilharmonie.

A CLUB OPERA

„DIE TONIGHT – LIVE FOREVER“

A Club Opera – „die tonight – live forever“ Treppenhausorchester

Neue Kompositionen von Michael Beil,
Oxana Omelchuk, Benjamin Scheuer zu
einem Libretto von Sivan Ben Yishai

Club-Oper

Es ist ein Eintritt in einen Rauschzustand. Schon im Foyer beginnt das Spiel mit den Identitäten – Schminke, Glitzer, Sonnenbrillen. Wer hier eintritt, wird Teil einer Nacht, die keine ist, einer Oper, die tanzt, taumelt, schwitzt. Diese Club-Oper verwandelt den Saal in ein vibrierendes Biotop aus Bass, Stimmen und Körpern. Keine Sitzreihen, kein klassisches Publikum: Wer da ist, ist mittendrin.

Drei Schicksale leuchten im Stroboskoplicht auf: eine junge Frau, die nach der Therapie-sitzung in die eigene Gedankenflut stürzt; ein Makler, der im Chemsex-Rausch das Maß verliert; eine Erschöpfte, die die Kontrolle über sich und ihren Körper verliert – bis nichts bleibt als die kreisende Müdigkeit des Systems. Die zahlreich ausgezeichnete israelische Autorin Sivan Ben Yishai zeichnet diese Charaktere als fiebrige Kinder des Spätkapitalismus, getrieben von Selbstanspruch, Verlangen und Absturzlust. Die drei Komponist*innen Benjamin Scheuer, Oxana Omelchuk und Michael Beil weben Beats, Klangflächen und instrumentale Inseln zu einem atemlosen Puls – zwischen Club und Kammer, Ekstase und Kollaps.

A Club Opera ist erstmals eine Zusammenarbeit der KunstFestSpiele mit dem Treppenhausorchester, die Neue Musik

Uraufführung

Fr 29.5. / 21:00
Sa 30.5. / 20:00
DHC-Halle

Dauer 1 h 40 min, keine Pause
Tickets ab 30 Euro
erm. 15 Euro (zzgl. Gebühren)
Empfohlen ab 16 Jahren
♿

Hinweis Bei der Veranstaltung kommen Stroboskop-Effekte, laute Musik, explizite Sprache und Kunstblut zum Einsatz.

Fr 29.5. / 20:15 Einführung
Brigitta Muntendorf im Gespräch
mit Thomas Posth
DHC-Halle

und Clubkultur verschmelzen lässt und das Publikum zum Tanzen einlädt. Und so gleitet diese Club-Oper am Ende des Abends in ein DJ-Set hinüber: Identität, Musik und Raum verschwimmen. Sich verlieren, um kurz zu spüren, dass man da ist – heute sterben, ewig leben.

EN – Those who enter here become part of a night that isn't one, part of an opera that dances, whirls, sweats and transforms the venue into a vibrating biotope of bass, voices and bodies. Three fateful lives flash up in the strobe light, whirling out of control in ecstasy, insomnia and desire. The performance finally turns into a DJ set, blurring identity, music and space.

Libretto Sivan Ben Yishai / **Kompositionen** Michael Beil, Oxana Omelchuk, Benjamin Scheuer / **Regie** Markus Bothe / **Ausstattung** Margarete Albinger / **Künstlerische Leitung** Thomas Posth / **Gesang** Tabitha Frehner, Alena Verin-Galitskaya u.a. / **Violine** Moritz Ter-Nedden, Josephine Nobach, Erin Kirby / **Violoncello** Michael Schmitz / **Kontrabass** Konrad Hartig / **Flöte** Christine Köhler / **Bassklarinette** Sem R.A. Wendt / **Trompete** Elias Kolb / **Posaune** Phillip Pineda / **Tuba** Ruben Durá de Lamo / **Percussion** Moritz Wappler / **Drums** Dominik Schad

Ein Kompositionsauftrag der KunstFestSpiele Herrenhausen, ermöglicht von der Ernst von Siemens Musikstiftung.
Gefördert von der NDR Musikförderung in Niedersachsen, der Stiftung Niedersachsen, der Karin und Uwe Hollweg-Stiftung und der Stadt Hannover.

CHAPTERS



CELEBRATION

Chapters of Celebration

Benjamin Abel Meirhaeghe /

Wouter Deltour / Muziektheater

Transparant

Tanz / Performance

Deutsche Erstaufführung

So 31.5. / 18:00
Orangerie

Dauer ca. 1 h 20 min, keine Pause
Sprache Französisch, Spanisch
mit englischen Übertiteln
Tickets 15 / 25 Euro
erm. ab 7,50 Euro (zzgl. Gebühren)
i

Hinweis Bei der Veranstaltung kommen
Bühnennebel und Stroboskopeffekte zum
Einsatz.



So 31.5. / nach der Vorstellung Talk
Friederike Westerhaus im Gespräch
mit Benjamin Abel Meirhaeghe
Festivalzentrum

Eintritt frei, in englischer Sprache

Was gibt es noch zu feiern in einer Welt, die von Konflikten, Unsicherheit und kollektiver Trauer geprägt ist? Tatsächlich hat die Menschheit im Laufe der Geschichte selbst in den dunkelsten Zeiten Zuflucht in Ritualen, Tänzern und Festen gesucht – oft als Form des Widerstands und der Erneuerung. **Chapters of Celebration** ist eine energie-geladene Performance, die dem feiernden Körper Tribut zollt.

Als musikalischer roter Faden dient „die Torheit“ („La Folia“), ein Musikthema aus dem Iberischen Raum des 15. Jahrhunderts, das wie ein Herzschlag durch die Geschichte der klassischen Musik pulsiert. Der Komponist und Pianist Wouter Deltour fügt die verschiedenen Kompositionen zu einem schillernden Ganzen zusammen. Regisseur Benjamin Abel Meirhaeghe lädt sechs renommierte Choreograf*innen ein, den feiernden Körper in „Kapiteln“ zu inszenieren, die Gegensätze wie Barocktanz und Ballsaal oder Jazz und Rave verbinden. Wie Archäolog*innen der Festlichkeiten suchen sie gemeinsam mit sechs singenden Tänzer*innen nach einer ursprünglichen Freiheit menschlicher Gemeinschaft.

Eine kraftvolle Erinnerung an das universelle Bedürfnis zu feiern. Damit wir nicht vergessen zu tanzen. Immer weiter. Trotz allem.

EN – This energy-charged performance pays tribute to the body in revelry. Together with six singing dancers, director Benjamin Abel Meirhaeghe and composer Wouter Deltour go in search of a pristine freedom of human community in which celebration is a form of resistance and renewal.

Regie Benjamin Abel Meirhaeghe / Komposition Wouter Deltour / Elektronische Musik Wouter Deltour, Doon Kanda (aka Jesse Kanda) / Ensemble B'Rock Orchestra / Bassgitarre Léa Kadian / Percussions, Vocals Marc Vilajuana / Choreografie Michele Rizzo, Cherish Menzo, Ninja Lasseindra, Iker Karrera, Jeremy Nedd, Toni Jodar / Assistenz Choreografie Eliada Damianou / Tanz Alphonse Eklou Uwantege, Emiel Vandenbergh, Toni Jodar, Patríc da Cunha, Eliada Damianou / Dramaturgie Persis Bekkering / Paintings Pieter Chanterle / Szenografie, Lichtdesign Danielle van Riel, Benjamin Abel Meirhaeghe / Distribution ART HAPPENS

Im Auftrag von EUROPALIA & DE SINGEL.
Eine Produktion von Benjamin Abel Meirhaeghe, Wouter Deltour und Muziektheater Transparant.
Koproduziert von EUROPALIA ESPAÑA, B'Rock Orchestra, DE SINGEL, Toneelhuis, Das Festspielhaus St. Pölten, Perpodium vzw.
Mit Unterstützung der Tax Shelter der belgischen Bundesregierung und der flämischen Regierung.

ELECTRIC



ART



MONDAY

Electric Art Monday

Cio D'Or / Laima Adelaide / Woody92 / Mike Parker

Early Clubbing

Mo 1.6. / 18:00
Orangerie



18:00 – 19:00 Cio D'Or (DJ)
19:00 – 20:00 Laima Adelaide (live)
20:00 – 21:00 Woody92 (DJ)
21:00 – 22:00 Mike Parker (live)

Dauer 4 h
Tickets 12 Euro
erm. 6 Euro (zzgl. Gebühren)


Montagabend, Feierabend – und rein in ein anderes Hören. **Electric Art Monday** lädt ein zum Early Clubbing, das elektronische Musik jenseits des Mainfloor-Schemas präsentiert: atmender Minimalismus, schwebende Bleeps, tiefe Pulse und Soundscapes, die sich langsam öffnen. Cio D'Or kuratiert diese Reise durch elektronische Musik jenseits vom Gewohnten.

Die deutsche Sound-Architektin, Komponistin und DJ gestaltet seit Jahren ihre Sets wie kleine Filme. Ihre Musik verbindet den elektronischen Puls mit klassischer Klarheit – immer poetisch, immer im Wandel. Sie eröffnet den Abend und bereitet den Weg für alles, was folgt: Laima Adelaide führt in transparente Strukturen: klare Melodien, geräuschvolle Einsprengsel, minimalistische Strömungen – ein stetiger, hypnotischer Klangfluss. Woody92 zeigt die psychoaktiven Facetten experimenteller Elektronik: gebrochene Beats, verdichtete Bässe, dramaturgisch verflochtene Soundentwicklungen – ein Sog aus den niederländischen Randbereichen der Szene. Zum Abschluss entfacht der US-amerikanische Kunstpro-

fessor und Techno-Pionier der ersten Stunde, Mike Parker, seine analogen Techno-Monolithen.

Jeder Track ein Original, jeder Moment ein Kunstwerk. Ein Montagabend, der inspiriert und den Puls in Bewegung setzt.

EN – Monday night, out of the office and into some new listening. Electric Art Monday is an after-work club presenting non-mainstream electronic music: breathing minimalism, floating bleeps, deep throbbing and slowly opening soundscapes. A musical journey into the unfamiliar – inspiring, setting the pulse in motion.

MUSIC



MUSIC

Music Music

Histoire(s) du Theatre VII

Trajal Harrell

Tanz

Deutsche Erstaufführung

Di 2.6. / 19:30
Schauspielhaus

Dauer ca. 1 h 10 min, keine Pause
Tickets 20 / 30 / 40 Euro
erm. ab 10 Euro (zzgl. Gebühren)
♿



Di 2.6. / nach der Vorstellung Talk
Friederike Westerhaus im
Gespräch mit Trajal Harrell
Schauspielhaus

Eintritt frei, in englischer Sprache

Der Titel ist Programm: Mit **Music Music** inszeniert der US-amerikanische Choreograf Trajal Harrell Musik als ein zentrales Element seiner künstlerischen Praxis. Für Harrell ist Musik nicht nur Begleitung oder Stimulus für Bewegung, sondern archivierte Erinnerung und Geschichte. Diese spezifische Beziehung zur Musik prägt auch seinen choreografischen Stil, der nicht nur in seinem besonderen Blick auf scheinbar weit voneinander entfernte Tanzsprachen liegt, sondern ebenso im feinen Humor, der seine Arbeiten durchzieht. Für sein gleichermaßen intimes wie intensives Solo bedient Harrell sich nun aus einem weiten Spektrum musikalischer Werke, die ihm aus seiner langjährigen choreografischen und tänzerischen Arbeit im Bewusstsein geblieben sind.

In **Music Music** ruft Harrell die musikalischen Erinnerungen auf und konfrontiert sie mit der Gegenwärtigkeit der konkreten Aufführungssituation. Wiedersehen, Wiederhören, Wieder-spüren – die Transformationen von Körper, Herz und Gedanken stehen im Zentrum von Harrells Solo. Was bleibt? Und was entsteht, nachdem die Zeit vergangen ist? Harrell ent-

faltet einen Dialog mit der gelebten Geschichte des choreografierten Körpers, der weit über die individuelle Erfahrung hinausweist.

EN – In his intimate solo the US-American choreographer Trajal Harrell interprets music as memory and history archived in the body. Music that has remained with him from his many years in dance. Music Music unfolds a dialogue with the lived history of the choreographed body, and it goes far beyond individual experience.

Choreografie, Performance, Licht, Kostüm, Bühnenbild, Sounddesign Trajal Harrell / Dramaturgie Katinka Deecke / Bühnenbild Nadja Sofie Eller / Licht Sylvain Rausa / Sounddesign Santiago Latorre / Kostüm-assistenz Sally Heard / Produktion, International Relations, Management Björn Pätz, Zürich Dance Ensemble

Eine Produktion der Wiener Festwochen | Freie Republik Wien und des Zürich Dance Ensembles.
In Koproduktion mit Theatre Vidy-Lausanne, Lac Lugano Arte e Cultura, KunstFestSplee Herrenhausen, ImpulsTanz - Vienna International Dance Festival, Theater Rotterdam. Innerhalb der KunstFestSplee gefördert von der NORD/LB Kulturstiftung.

AN INVITATION

TO
DISAPPEAR

An Invitation to Disappear

Julian Charrière

Audiovisuelle Installation

Mi 3.6. / 19:30 Eröffnung mit anschließendem DJ-Set von Inland

Tickets 20 Euro / erm. 10 Euro (zzgl. Gebühren)

Do 4.6. – So 7.6. / 15:00 – 20:00
Galerie

Hinweis Bei der Veranstaltung kommen Stroboskopeffekte zum Einsatz.

Dauer 1 h 15 min im Loop, keine Pause

Tickets Pay What You Want



In seiner großformatigen Videoinstallation **An Invitation to Disappear** verschränkt der französisch-schweizerische Künstler Julian Charrière Menschheitsgeschichte, Naturkatastrophen und globale Ökonomie zu einer eindrucksvollen visuellen und akustischen Erfahrung. Zwischen der barocken Pracht der Galerie und der mächtigen Video-Präsenz schafft Charrière einen Raum, in dem Bild, Ton, Licht und Rhythmus zu einer künstlerischen Einheit werden und eine soghafte Wirkung entfalten.

An Invitation to Disappear, gedreht in Südostasien, simuliert einen ungewöhnlichen Rave inmitten einer Monokultur-Palmölplantage. Eine Kamerafahrt durch endlos viele Reihen von Palmen wird untermalt von hypnotisierenden Naturgeräuschen und Techno-Beats, die gemeinsam mit dem britischen DJ und Produzenten Ed Davenport aka Inland entwickelt wurden. Nebel, blinkende Stroboskope und überwältigende Klänge verwandeln den Palmenhain in eine Art „melancholische Partyzone“, in der die Abwesenheit von Menschen diese Stimmung noch verstärkt. Der Film reagiert auf den historischen Vulkanausbruch in Indonesien, der die Welt 1816 in Dunkelheit und Wetterextreme stürzte – eine

Klimakrise, die in Europa als „Jahr ohne Sommer“ in Erinnerung geblieben ist. Am Premierenabend von **An Invitation to Disappear** sorgt der Komponist der Filmmusik, Inland, im Anschluss auf dem historischen Orangenplatz der Herrenhäuser Gärten für eine tanzbare Verbindung von visueller Kunst, Techno und House.

EN – In his large-format video installation the artist Julian Charrière links human history, natural catastrophes and the global economy into an arresting visual and acoustic experience. A camera pans through the endless rows of palms accompanied by hypnotic natural sounds and techno beats that transform the grove into a melancholy party zone.

Regie Julian Charrière / Co-Regie Johannes Förster / Soundtrack Inland / Kamera Enrico Wolf / Lichtkonzept Benjamin Tack / Camera motion Motion Compound / Onsite production Mr. Bomb, Eakkawit Thampitak / Licht, Soundtechnik Kenny Takewit and the FinalcutTeam / Field philosophy Dehila Hannah / Postproduktion broken bloke / Production / Visuelle Effekte Ioannis Kaltrimtzis, Tom Freeman / Field recording, 3D Sounddesign, Mixing Felix Deufel



MY
FERCE
IGNORANT
STEP

My Fierce Ignorant Step

Christos Papadopoulos

Tanz

Deutsche Erstaufführung

Do 4.6. / 19:30
DHC-Halle

Dauer 60 min, keine Pause
Tickets 19 / 30 Euro
erm. ab 9,50 Euro (zzgl. Gebühren)



Do 4.6. / nach der Vorstellung Talk
Friederike Westerhaus im
Gespräch mit Christos
Papadopoulos
DHC-Halle

Eintritt frei, in englischer Sprache

Rhythm is it! Zehn Tänzer*innen verschmelzen im gemeinsamen Rhythmus ihrer Schritte zu einem vielschichtigen Körper, dessen präzise und transzendente Bewegungen die Spontaneität und Kraft des Augenblicks offenbaren. Die kollektive Bewegung kulminiert in einer ekstatischen Klanglandschaft aus Schritten, Stimmen und Atem, wie ein langsam an-schwellender Galopp. Erinnerungen und Geräusche, Stimmen und Körper schwingen wie Musikinstrumente zusammen und steigern sich sukzessive zu einer rauschhaften Eruption.

In dem neuen Werk des minimalistischen griechischen Choreografen Christos Papadopoulos wird Bewegung zu einem Lied, in dem die Körper der Tänzer*innen pulsieren – und durch sie hindurch auch die Körper des Publikums. Ein optimistisches, extrovertiertes und magisches Werk über die ersten Male, über erste Begegnungen, über den Zauber des Anfangs.

Fierce und ignorant bedeuten hier: leidenschaftlich und unbeirrbar. Jeder Schritt ist zwingend.

EN – Rhythm is it! In the shared rhythm of their steps, ten dancers merge into a single complex body. Memories and sounds, voices and bodies oscillate like musical instruments, ramping up to a vibrant eruption. Movement becomes a song that pulsates through the dancers' bodies and into the bodies of the audience.

Konzept, Choreografie Christos Papadopoulos / **Tanz, Zusammenarbeit** Themis Andreoulaki, Maria Bregianni, Amalia Kosma, Georgios Kotsifakis, Sotiria Koutsopetrou, Tasos Nikas, Spyros Ntogas, Ioanna Paraskevopoulou, Danae Pazirgiannidi, Adonis Vais / **Dramaturgieberatung** Alexandros Mistriotis / **Originalmusik** Kornilios Selamsis / **Mitarbeit Komposition** Jeph Vanger / **Bühne** Cléo Boboti / **Kostüm** Maria Panourgia / **Lichtdesign** Stefanos Drousiotis / **Vocal Training** Apostolis Psichramis / **Assistenz Choreografie** Sevasti Zafeira / **Assistenz Bühne** Aggeliki Vasilopoulou-Kampitsi / **Assistenz Kostüm** Panayiotis Renieris

Eine Produktion von Christos Papadopoulos // The Lion And The Wolf.
Mit Dank an Euripides Laskaridis, Sotiris Melanos And Filanthi Bougatsou.
In Auftrag gegeben und produziert von Onassis Stegi.
Mit Unterstützung von Dance Reflections By Van Cleef & Arpels.
Koproduziert von Theatre De La Ville – Paris, Julidans, RomaEuropa Festival, Theatre D' Orleans / Scène Nationale, Lac Lugano Arte E Cultura, December Dance Concertgebouw Brugge, One Dance Festival, Festival De Marseille, I Teatri Di Reggio Emilia.
Mit finanzieller Unterstützung des griechischen Kulturministeriums.
Touring Support Onassis Stegi Touring „Outward Program“.

WAS

OF

IT



Ways of []

Zeno van den Broek / HllIT /

Les Percussions de Strasbourg

Mensch-Robotik-Konzert

Fr 5.6. / 19:00

Orangerie

Dauer 1 h 5 min, ohne Pause

Tickets 15 / 23 Euro

erm. ab 7,50 Euro (zzgl. Gebühren)



Hinweis Bei der Veranstaltung kommen Stroboskopeffekte und blinkende Lichter zum Einsatz.



Fr 5.6. / 18:15 Einführung

Brigitta Muntendorf im Gespräch
mit Zeno van den Broek

Orangerie

In englischer Sprache

Die Zuschauer*innen erwartet ein pulsierendes Labor aus Klang, Licht und Bewegung. In drei Phasen erforscht **Ways of []** das Verhältnis von Mensch und Maschine und stellt die Frage, wie wir Menschen uns zu anderen Formen der Intelligenz verhalten. Im Zusammenspiel der Perkussionist*innen und der KI gesteuerten digitalen Entität entwickelt sich nach und nach ein faszinierendes Ganzes.

Zunächst erwacht dieses lernende System: mechanisch, noch tastend, archaisch. Im Laufe des Spiels entsteht vor unseren Augen eine gemeinsame Sprache – rhythmisch, organisch und mit zunehmend autonomem musikalischen Spiel der Roboter. In einem dritten Schritt entwickelt diese ungewöhnliche Band eine eigene Form von Bewusstsein: Mensch und Maschine agieren nun tatsächlich gemeinsam und gleichwertig.

Wir erleben eine Klangwelt von hypnotischer Energie, wechselnd zwischen äußerst präzisen Rhythmen und spontaner Wildheit. Röhren aus Licht, die von den Musiker*innen

wie Instrumente bespielt werden, erzeugen dazu pulsierende Farben und es entsteht eine visuelle Partitur aus Bewegung und Energie. **Ways of []** ist eine performative Meditation über Intelligenz, Bewusstsein und das feine Gleichgewicht im Zusammenspiel von Mensch und KI.

EN – A pulsating laboratory of sound, light and movement exploring the relationship between human beings and machines as a distinctive consciousness gradually develops between percussionists and digital entities. Humans and machines operate equally here, and together they create a sound world of hypnotic energy.

Komposition, Konzept Zeno van den Broek / **Performance** Les Percussions de Strasbourg: Hyoungkwon Gil, François Papirer, Yi-Ping Yang / HllIT: Jonathan Bonny, Ryoko Imai, Kalina Vladovska / 4 digitale Entitäten / **Künstlerische Zusammenarbeit und Bewegung** Rosabel Huguet Dueñas / **Licht** Rui Monteirol / **Ton** Piel Benoit / **Technische Leitung** Laurent Fournaise

Koproduziert vom Muziekgebouw Production House, HllIT und Les Percussions de Strasbourg.

DIVIDE
AND
DISSOLVE

EIN
POST
DIGITALES
MORGENRITUAL

Ein postdigitales Morgenritual

Stefanie Egedy / Fronte Vacuo / A Song For You Choir / DJ Kikelomo

Konzert / Performance / Hybrid Art
x Fuchsbau Festival

Sa 6.6. / 5:00 – 9:00

Großer Garten / Treffpunkt
Prinzentor (kein Nacheinlass)

Tickets 35 Euro inkl. Frühstück
erm. 25 Euro (zzgl. Gebühren)

Eingeschränkt barrierefrei. Informationen
unter kunstfestspiele.de.



Hinweis Bei der Veranstaltung kommen tiefe Töne, die im Körper spürbar sind, zum Einsatz (siehe S. 12).

Sonnenaufgang in den Herrenhäuser Gärten – um 5:00 morgens öffnen sich die Gärten einmalig für ein besonderes Morgenritual. Das Hannoveraner Fuchsbau Festival, das jährlich zukunftsweisende Musik, Kunst und Debatten junger Künstler*innen zeigt, erforscht auf Einladung der KunstFestSpiele in den frühen Morgenstunden, wie Mensch und Maschine produktiv zusammenwirken können. Wie könnte eine post-digitale Zukunft aussehen, die nicht vom digitalen Abverkauf und der Macht autonomer KI-Systeme bestimmt ist?

Die Live-Performance **BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.)** leitet bei Sonnenaufgang den Morgen mit einer vibrierenden Erfahrung zwischen Klang, Körper und Umgebung ein. Im Anschluss lädt das italienische Performancekollektiv Fronte Vacuo mit **Humane Methods [MURMUR]** das Publikum ein, sich durch die Herrenhäuser Gärten zu bewegen, um eine leise, ritualhafte Suche nach posthumaner Empathie zu entfalten.

Beim anschließenden Frühstück in der freitagsküche bietet sich ein Moment des Innehaltens, um das Erlebte zu teilen und miteinander in Verbindung zu treten. Den Abschluss des Vormittags bildet ein

besonderes musikalisches Zusammenspiel: DJ Kikelomo und der A Song For You Choir aus Berlin verweben elektronische Klänge und Chorgesang zu einer ekstatischen Erfahrung, die das Publikum beschwingt in den Tag entlässt.

EN – At dawn, Fuchsbau Festival and the KunstFestSpiele invite you to a shared morning ritual. Starting at 5 a.m., Stefanie Egedy's BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) turns low frequencies into a physical, therapeutic sunrise experience. Fronte Vacuo's walking performance Humane Methods [MURMUR] unfolds as a quiet search for posthuman empathy. The morning ends with breakfast and a warm musical closing by DJ Kikelomo and the A Song For You Choir.

STIMMEN DER STADT



Stimmen der Stadt

Hannoversche Chöre: Bachchor, Collegium Vocale, Johannes-Brahms-Chor, Junges Vokalensemble, Knabenchor, Mädchenchor, Norddeutscher Figuralchor, Vivid Voices

Wandelkonzerte x Nacht der Museen

Sa 6.6. / 18:00

Innenstadt

Dauer ca. 30 min an jeder Station

Tickets erhältlich über Nacht der Museen, 7 Euro

Walks Alle Konzerte sind komplett oder einzeln erlebbar, detailliertes musikalisches Programm siehe kunstfestspiele.de.



In Hannover erklingen an diesem Abend die Stimmen der Stadt: In Museen, Kunstvereinen und Kirchen entfalten sich vielfarbige Klangwelten, präsentiert von den großen Chören Hannovers und dem Lichtkünstler Franz Betz.

Stimmen der Stadt ist ein gemeinsames Projekt der KunstFestSpiele, dem Kulturbüro Hannover und der Nacht der Museen und lädt das Publikum ein, sich von Konzert zu Konzert durch die Stadt treiben zu lassen. Individuell oder auf zwei geführten Routen. Die Wege zwischen den Spielorten erlauben ein bewusstes Atemholen, einen Übergang, ein Innehalten zwischen den unterschiedlichen Klangräumen. Den Abschluss des Abends bildet ein gemeinsames Finale in der Marktkirche, in dem sich die Chöre zusammenschließen und den Raum u.a. mit Thomas Tallis' *Spem in alium* und Johannes Ockeghems *Deo gratia* in ein schwebendes, vielstimmiges Klangerlebnis verwandeln.

Das Programm dieser musikalischen Reise spannt einen weiten Bogen durch mehr als acht Jahrhunderte Musikgeschichte – von den klanggewaltigen Anfängen der Mehrstimmigkeit bei Pérotin und Ockeghem über Renaissance und Barock bis hin zu romantischen Klangwel-

ten und den Ausdrucksformen von Moderne und Gegenwart. Spirituell, romantisch, experimentell: All diese Klangsprachen stehen hier gleichberechtigt nebeneinander. Es entsteht ein Mosaik aus Stilen, Ästhetiken und kulturellen Perspektiven, das die zeitlose Kraft der menschlichen Stimme feiert.

Mit dabei sind Werke von David Lang, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Pérotin, Antoine Brumel, Paul Gerhardt, Johannes Brahms, Johann Sebastian Bach, Maurice Duruflé, Oliver Messiaen, John Cage, Benjamin Britten, Jacob Collier, Peter Cornelius, Thomas Tallis, Johannes Ockeghem u.v.m.

EN - The city's voices ring out in the Night of the Museums. Colourful sound worlds unfold in museums, art associations and churches, presented by Hanover's large choirs and the light artist Franz Betz.

Lichtkonzept Franz Betz

Eine Veranstaltung der KunstFestSpiele Herrenhausen in Kooperation mit der Nacht der Museen und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover. Gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.

WASO!



WASCO!

hetpaleis & Voetvolk / Lisbeth Gruwez & Maarten Van Cauwenberghe

Action-Painting-Performance



Für Jung & Alt

Sa 6.6. / 16:00

So 7.6. / 14:00

DHC-Halle

Dauer 60 min, keine Pause

Tickets 10 Euro

erm. 5 Euro (zzgl. Gebühren)

Empfohlen ab 6 Jahren



Eine Gruppe von Kindern, viele Wachsmal-
kreiden, ein großer Vorrat an Farbe und Jazz –
das ist **WASCO!**. Zehn junge Darsteller*innen
im Alter von 7 bis 13 Jahren erschaffen eine
Welt aus dem Nichts. Sie tanzen mit Buntstif-
ten und Pinseln und erbauen dabei ihr eigenes
Universum. Das Ergebnis ist ein Gemälde.

Was ist Tanzen schließlich anderes als Zeich-
nen im Raum? Die Choreografin Lisbeth
Gruwez und der Musiker Maarten Van
Cauwenberghe erkunden in **WASCO!** die Ge-
meinsamkeiten zwischen Musik, Zeichnen und
Tanz. Zusammen mit den Kindern entwickeln
sie einen Soundtrack, der Raum für unerwar-
tete Aktionen und spontane Extravaganz lässt.

Wenn Freiheit eine Form hätte, wie würde sie
aussehen? **WASCO!** ist eine Einladung, über
die Linien hinaus zu malen. Eine explosive
Action-Painting-Performance. Ungezügelt,
chaotisch, wild und manchmal sanft.

***EN – Lots of wax crayons, a good supply of
paint and jazz – the ingredients for ten
performers aged 7 to 13 to create a whole new
world, dancing with crayons and brushes,
making their own universe. An explosive
action-painting celebration of freedom,
chaos and creative spontaneity. Unbridled,
chaotic, wild and sometimes gentle.***

Konzept Voetvolk, Lisbeth Gruwez, Maarten
Van Cauwenberghe / **Choreografie** Lisbeth
Gruwez / **Sounddesign, Musik** Maarten Van
Cauwenberghe / **Tanz** Adriaan Winand, Gus
Van Goethem, Lilith De Groof, Lara Corrias,
Lily Williams, Lita Assam, Kymaisha Geduld,
Madeleine Camara, Martha Van Goethem,
Yahto Claes Ousseghmine / **Künstlerische
Assistenz** Victoria Rose Roy / **Coaching**
Kinder Elissa Goossens / **Dramaturgie** Koen
Haagdorens / **Bühne, Lichtdesign** Stef
Stessel / **Lichtdesign** Dirk De Hooghe, Ruben
Wolfs

Mit freundlicher Unterstützung des Taxshelter
der belgischen Bundesregierung via Casa
Kafka Pictures.
Mit freundlicher Genehmigung von Walter
Meersmans.
Koproduziert von MA Scene Nationale de
Montbéliard.
Internationaler Vertrieb hetpaleis &
Materialise / Stéphane Noël.

COMMUNITY PICKNICK



Community-Picknick

Festivalabschluss x Kulturstadt Hannover, Was Geht



So 7.6. / 15:00 – 22:00
Festivalzentrum

Eintritt frei



Zum Festivalschluss der KunstFestSpiele 2026 laden wir gemeinsam mit der Kulturstadt Hannover und der Veranstaltungsplattform Was Geht zum Picknick-Event der Extraklasse ins Festivalzentrum. Markenzeichen des Community-Picknicks ist die mutmaßlich größte Picknickdecke Hannovers. Sie wird als offene Einladung auf der Wiese des Festivalzentrums ausgebreitet, um das Festival entspannt ausklingen zu lassen! Für Cocktails, Kaffee und allerlei Leckereien aus der freitagsküche ist gesorgt. Das DJ Kollektiv Prototype sorgt für angemessenen Sound und es ist nicht ausgeschlossen, dass die Picknickdecke auch als Dancefloor erhalten muss. Füllt die Körbe, bringt eure Friends mit und lasst uns zusammen in den Tag rein und aus dem Festival raus chillen, tanzen und feiern. Wir kommen wieder, keine Frage!

EN – To conclude the KunstFestSpiele 2026 the festival team, the Cultural City of Hanover and the event platform Was Geht are holding a very special picnic in the festival centre.

The special feature of the community picnic is probably the biggest picnic rug in Hanover. It will be spread out on the festival centre lawn as an open invitation to round off the KunstFestSpiele in a relaxed atmosphere! freitagsküche provide cocktails, coffee and snacks. The DJ collective Prototype lay on the right sounds, and it can't be ruled out that the picnic rug will also have to serve as a dance floor.

Fill your baskets, bring your friends and let's chill and dance and raise our glasses to the festival. We'll be back, no question!

Eine Veranstaltung der KunstFestSpiele Herrenhausen in Kooperation mit der Kulturstadt Hannover und Was geht.

Spektakel Akademie

Entlang des KunstFestSpiele-Programms entfaltet sich eine **SpektakelAkademie** ganz im Sinne einer *Académie des représentations* wie Gottfried Wilhelm Leibniz sie erträumte: mit „Vorführungen von Maschinen, Instrumenten und Automaten, begleitet von Vorträgen, Gauklern und Kunst“. Das Publikum ist eingeladen sich kritisch, lustvoll und spielerisch mit den Themen Digitalisierung, Technikentwicklung und Medialisierung der Gegenwart auseinanderzusetzen. In Vorträgen, Gesprächen, Maker-Spaces, Workshops, Führungen, Installationen und künstlerischen Präsentationen wird Wissen interdisziplinär und immersiv ausgetauscht. Ganz bewusst verzichtet das Programm auf die Trennung von Kunst und Kunstvermittlung, sondern begreift die Inszenierung des vermittelnden Moments und die Form der Teilhabe als künstlerischen Akt.

Die **SpektakelAkademie** verfolgt das Ziel, unsere postdigitale Gegenwart lebensnah zu reflektieren und die Fantasie für Selbstermächtigungsstrategien zu schulen. Gemeinsam mit dem **KinderKunstSpektakel** lädt die **SpektakelAkademie** dazu ein, die dynamische Gegenwart aktiv zu erkunden und mitzugestalten.

EN – In parallel with the festival programme the SpektakelAkademie critically, zestfully and playfully engages with the issues of digitalisation, technological development and the mediatisation of contemporary life. The series aims to reflect realistically on

aspects of our post-digital present, using artistic means to promote self-empowerment in an exploration of the new visionary spaces of our rapidly changing world.



Künstlerisch-wissenschaftliche Dialoge

SpektakelAkademie x VolkswagenStiftung

Gemeinsam mit der VolkswagenStiftung finden drei Dialoge zwischen Wissenschaft und Kunst statt, die im Vorfeld und während der KunstFestSpiele aktuelle Diskurse um neue Technologien aufgreifen und reflektieren.

EN – Three dialogues between science and art take place in cooperation with the Volkswagen Foundation. Current discourse on new technologies is addressed and reflected before and during the KunstFestSpiele.

Eine Kooperation von KunstFestSpielen Herrenhausen und VolkswagenStiftung.

SpektakelAkademie x HANNAH ARENDT TAGE,
Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

Anlässlich des 120. Geburtstages von Hannah Arendt und hinführend zur Premiere von **The Day Before** von Brigitta Muntendorf, Christiane Jatahy und Rosa Montero laden die HANNAH ARENDT TAGE und das Niedersächsische Landesmuseum Hannover gemeinsam mit den KunstFestSpielen zu einem Gesprächsabend in die Orangerie in Herrenhausen ein. Ausgangspunkt sind der Mythos der *Ilias* und die von Hannah Arendt und ihrer Zeitgenossin Simone Weil geprägten Begriffe zu Gewalt, Macht und Freiheit. Es soll jene Frage diskutiert werden, die heute bittere Aktualität hat: Wie kann Krieg beendet werden?

EN – Proceeding from the myth of the Iliad and the concepts of violence, power and freedom as developed by Hannah Arendt and her contemporary Simone Weil, this discussion will address the bitterly relevant question of how war can be ended.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.
Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

In Kooperation mit den HANNAH ARENDT TAGEN und dem Landesmuseum Hannover.

Mi 8.4. / 20:30*

TAGUNGSZENTRUM SCHLOSS
HERRENHAUSEN

Stromhungrige KI: Nachhaltige Wege zu mehr Künstlicher Intelligenz

Gespräch

Mit Marius Lindauer, Professor für Maschinelles Lernen, Institut für Künstliche Intelligenz, Leibniz Universität Hannover / Chris Kondek, Medienkünstler, Theatermacher und Professor für interdisziplinäre künstlerische Theorie und Praxis, Universität der Künste, Berlin.

In Kooperation mit der Leibniz Universität Hannover.

Do 21.5. / 19:00*

ORANGERIE

Authentizität als Illusion? Zwischen Wirklichkeit und Inszenierung

Gespräch

Mit Brigitta Muntendorf, Komponistin und Intendantin der KunstFestSpiele Herrenhausen / Julian Hetzel, Theatermacher, Musiker und Künstler u.a.
Moderation Dr. Ulrich Kühn, NDR Kultur

In Kooperation mit NDR Kultur.

Fr 5.6. / 20:30*

TAGUNGSZENTRUM SCHLOSS
HERRENHAUSEN

Aufstieg und Fall der Plattformen: Von Ästhetik zu Alternativen

Lecture Performance

Mit Prof. Geert Lovink, Professor der Medientheorie, Universität Amsterdam / Prof. Dr. Anna-Verena Nosthoff, Ethik der Digitalisierung, Institut für Philosophie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

* Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich, Einlass 45 min vor Beginn.



Mi 29.4. / 19:00

ORANGERIE

Acts of Peace in Times of War – Wie kann Krieg beendet werden?

Gespräch

Mit Prof. Dr. Aleida Assmann, Professorin (em.) für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz / Prof. Dr. Jörn Leonhard, Professor für Westeuropäische Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Moderation Dr. Michael Köhler, Deutschlandfunk

Eintritt frei, Anmeldung unter kunstfestspiele.de.



Einführungen, Talks, Führungen

Über Kunst soll geredet werden. Deshalb möchten wir Begegnungen zwischen Publikum und Künstler*innen ermöglichen. Sie haben eine Vorstellung oder ein Konzert erlebt und möchten gerne mehr erfahren oder die Künstler*innen anders kennenlernen? Dann laden wir Sie herzlich zu den Einführungen vor und den Gesprächen nach ausgewählten Vorstellungen ein, die von der NDR Moderatorin Friederike Westerhaus, der KunstFestSpiele Intendantin Brigitta Muntendorf oder dem Festivalcampus moderiert werden. Darüber hinaus bieten wir eine barrierefreie Führung zu den Installationen von Stefanie Egedy und Janet Cardiff an.

So 24.5. / 13:00

FESTIVALZENTRUM

Talk mit Simon Steen-Andersen
Festivalcampus zum KinderKunstSpektakel
Eintritt frei

So 24.5. / 18:45

DHC-HALLE

Einführung zu The Day Before
Friederike Westerhaus im Gespräch mit
Brigitta Muntendorf und Christiane Jatahy
In englischer Sprache

Di 26.5. / 17:00

TREFFPUNKT FESTIVALZENTRUM

Barrierefreie Führung zu B.A.S. mit
Stefanie Egedy und The Forty Part Motet

Eintritt frei
Anmeldung unter kunstfestspiele.de/barrierefreiheit.

Fr 29.5. / 20:15

DHC-HALLE

Einführung zu A Club Opera
Brigitta Muntendorf im Gespräch mit
Thomas Posth

So 31.5. / nach der Vorstellung

FESTIVALZENTRUM

Talk nach Chapters of Celebration
Friederike Westerhaus im Gespräch mit
Benjamin Abel Meirhaeghe

In englischer Sprache
Eintritt frei

Di 2.6. / nach der Vorstellung

SCHAUSPIELHAUS

Talk nach Music Music
Friederike Westerhaus im Gespräch mit
Trajal Harrell

In englischer Sprache
Eintritt frei

Do 4.6. / nach der Vorstellung

DHC-HALLE

Talk nach My Fierce Ignorant Step
Friederike Westerhaus im Gespräch mit
mit Christos Papadopoulos

In englischer Sprache
Eintritt frei

Fr 5.6. / 18:15

ORANGERIE

Einführung zu Ways of []
Brigitta Muntendorf im Gespräch mit
Zeno van den Broek

In englischer Sprache

Workshops

Tickets 15 Euro, erm. 7,50 Euro
Anmeldung unter kunstfestspiele.de.

Di 26.5. / 15:00 – 18:00

ARNE-JACOBSEN-FOYER

Weird Machine Wrekshop
Programmier-Workshop für alle ab 12
Jahren, keine Vorkenntnis erforderlich

Do 28.5. / 15:00 – 18:00

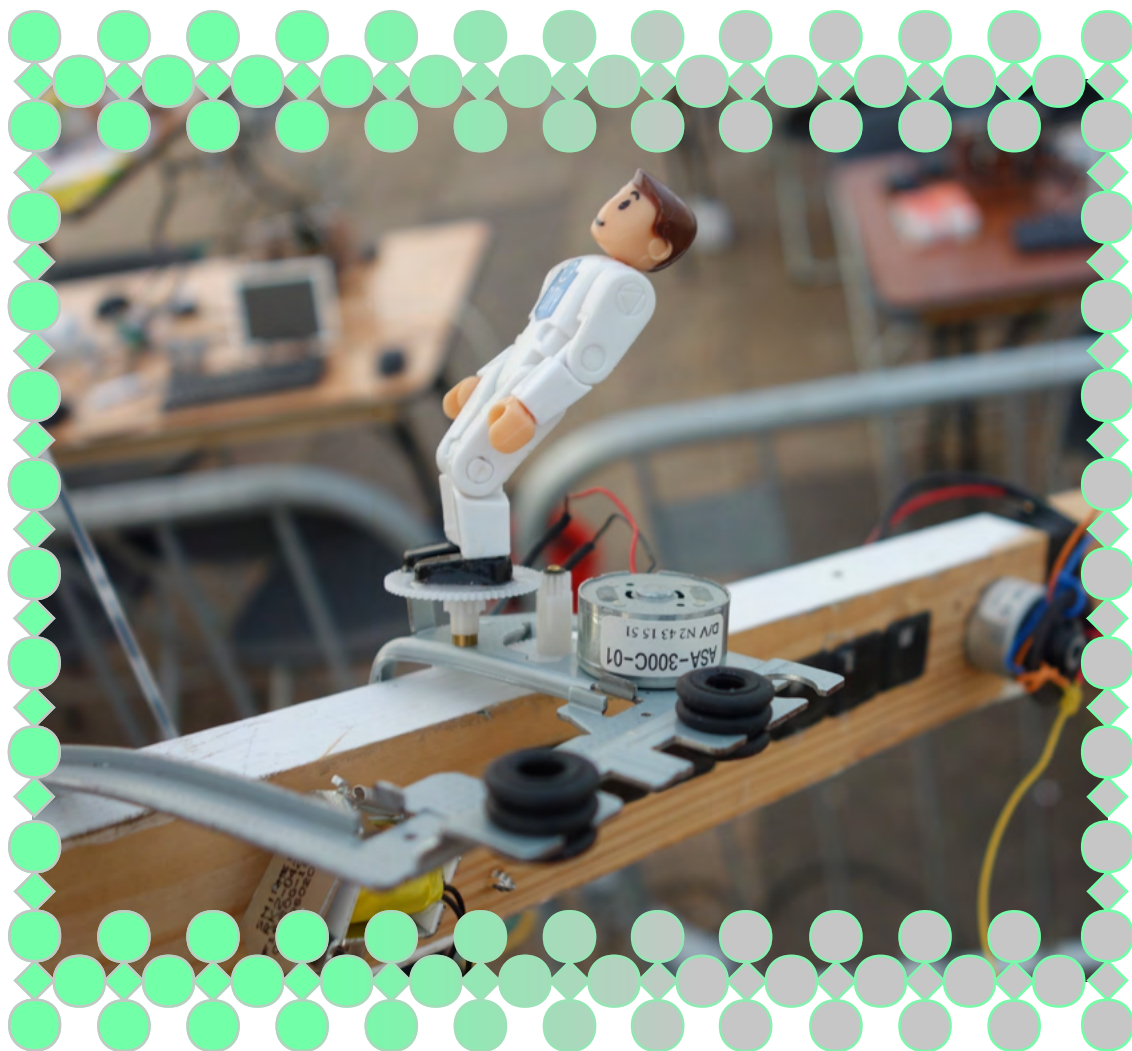
ARNE-JACOBSEN-FOYER

Weird Machine Wrekshop
Workshop für Kinder ab 8 Jahren

Sa 30.5. / 13:00 – 17:00

ARNE-JACOBSEN-FOYER

**Workshop für ökologische
elektronische Kunst**
für Bastler*innen und Künstler*innen



Festivalcampus Niedersachsen

Fr 22.5. bis Mo 25.5.

Mit Universität Hildesheim:
Institut für Medien, Theater und
Populäre Kultur / Hochschule für
Bildende Künste Braunschweig:
Studiengang Darstellendes Spiel /
Leuphana Universität Lüneburg:
Fachbereich Kulturwissenschaften
/ Hochschule Hannover:
Studiengang für Szenografie –
Kostüm – Experimentelle Gestal-
tung / Hochschule Osnabrück:
Institut für Theaterpädagogik

Konzeption und Realisierung
Antonia Rohwetter / Philipp Schulte

Der **Festivalcampus Niedersachsen** lädt auch 2026 wieder Studierende aus ganz Niedersachsen zu den KunstFestSpielen Herrenhausen ein – erstmals unter der künstlerischen Leitung von Brigitta Muntendorf. Mehr als vierzig Studierende aus den Bereichen Kultur- und Theaterwissenschaft, Performative Künste, Szenografie und Theaterpädagogik tauchen in das Festival ein, tauschen sich mit den Künstler*innen aus und diskutieren die Aufführungen in Seminaren und Workshops.

Wie das Festival versteht sich auch der Campus als Labor für die Künste von morgen: vernetzt, experimentell und im Dialog mit Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft. Jenseits dessen, was im Hochschulalltag erprobt werden kann, erforschen die Teilnehmer*innen gemeinsam mit Künstler*innen und Dozierenden neue Formen des Sehens, Hörens und Wahrnehmens. Im interdisziplinären Austausch öffnet der Campus Räume für kritische Reflexion und gemeinsames Denken – und macht so erlebbar, wie Kunst zum Resonanzraum gesellschaftlicher Zukunftsfragen wird.

Ermöglicht durch die Stiftung Niedersachsen, findet das Projekt 2026 zum neunten Mal in enger Zusammenarbeit mit dem Festival

Theaterformen statt, das im Juni die Gastgeberrolle übernimmt. Studierende aus Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Osnabrück und Lüneburg erleben so zwei internationale Festivals aus nächster Nähe, die aktuelle und genreübergreifende Kunstformen in den Mittelpunkt stellen.

EN – For the ninth consecutive year the KunstFestSpiele are hosting the Festivalcampus Niedersachsen: about forty students of cultural and theatre studies, performing arts, scenography as well as theatre pedagogy from five universities in Lower Saxony are coming to Hanover. They are invited to participate in the KunstFestSpiele, discuss their experiences with the artists and reflect on the performances within seminars and workshops. Thanks to the support of Stiftung Niedersachsen, in 2026 the project can again take place in close cooperation with the Festival Theaterformen, which will host the Festivalcampus in June.

Gefördert durch die Stiftung Niedersachsen.
Eine Initiative der KunstFestSpiele
Herrenhausen in Kooperation mit dem
Festival Theaterformen.



Festivalzentrum freitagsküche – Die Küche als Hotspot

Fr 22.5. – So 7.6. /
13:00 – 23:00*

Wer die KunstFestSpiele besucht, kommt am Festivalzentrum nicht vorbei. Künstler*innen, Publikum, Gartenbesucher*innen, das Team der KunstFestSpiele, Jung und Alt treffen sich im offenen Zelt oder auf der Wiese unter dem wunderbaren Lindenbaum. Die KunstFest-Spiele laden hier, gleich am Haupteingang der Herrenhäuser Gärten, zu gutem Essen und vielfältigen sozialen Vernetzungsmöglichkeiten in geselliger Atmosphäre ein.

Die vielleicht beste Festivalküche Europas kocht und kuratiert Kulinarik als soziales Ereignis: Das Künstler*innenkollektiv **freitagsküche** sorgt täglich vielfältig und geschmackssicher für das leibliche Wohl auf dem Festival.

Im Rahmen der **freitagsküche** werden in diesem Jahr erstmals verschiedene Initiativen, Kollektive, Communities und Projekte aus Hannover eingeladen, die Gastgeber*innenschaft an bestimmten Tagen im Festival mitzuübernehmen.

Die Speisekarte im Festivalzentrum orientiert sich dann an einem Gericht, das von den jeweiligen Gästen vorgeschlagen wird. Darüber hinaus bietet die **freitagsküche** Workshops und Vermittlungsformate im Programm an. Es wird fermentiert, Sauerteig angesetzt und gebacken. Siebdruck, Dyeing und Bleaching von Textilien spielen eine Rolle und ein gemeinsames, großes Strick- und Häkel-Objekt aus

verschiedenen Materialien und Gegenständen wird entstehen. Gastgeber*innenschaft bedeutet hier Bewirtung und Austausch, die Küche als Hotspot. Im internationalen Programm der KunstFestSpiele schafft die **freitagsküche** eine lokale Verankerung.

EN – At the main entrance to the Herrenhausen Gardens, the KunstFestSpiele offer their audiences good food and socialising in the convivial atmosphere of the festival centre. The artist collective freitagsküche serves a wide range of delicious refreshments every day. Various initiatives, collectives, communities and projects from Hanover have been invited to become evening hosts and to offer workshops or teaching formats in the afternoon programme.

* Fr 22.5., Mi 27.5., Di 2.6.
13:00 bis 20:00 / So 24.5.,
Mo 25.5. 11:00 bis 21:00 /
Sa 30.5. 11:00 bis 17:00 / So 31.5.
11:00 bis 23:00

Das Festivalzentrum ist barrierefrei
zugänglich.



Herrenhäuser Gärten

Die Herrenhäuser Gärten gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas und wurden 2015 mit dem Europäischen Gartenpreis ausgezeichnet. Die Hauptspielorte der KunstFestSpiele Herrenhausen – die Galerie und die Orangerie, der Große Garten und das Arne Jacobsen Foyer – befinden sich in dieser prachtvollen Umgebung.

Seit 350 Jahren stehen sie für vollendete Gartenkunst und ziehen jährlich über 600.000 Besucher*innen aus aller Welt an. Entstanden aus einem höfischen Lustgarten, den Kurfürstin Sophie von 1675 bis 1714 ausbauen ließ, vereinen sie heute auf 135 Hektar drei Stilrichtungen der Gartenkunst.

Der Große Garten beeindruckt als fast unverändertes Beispiel eines barocken Gartens mit formalem Grundriss, prächtigem Parterre, Kaskaden und Fontänen. Das Schloss, einstige Sommerresidenz der Welfen, wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 2013 als Tagungszentrum und Museum wiedererrichtet.

Garten- und Pflanzenliebhaber*innen schätzen vor allem den Berggarten. Unzählige heimische und exotische Pflanzen gedeihen in diesem botanischen Garten, der unter anderem eine der größten Orchideensammlungen der Welt beherbergt. Der im 19. Jahrhundert angelegte Georgengarten ist ein Park im Stil der englischen Landschaftsgärten. Die weiten Rasenflächen, stillen Weiher und dekorativen Brücken wurden bewusst im Gegensatz zu barocken Gestaltungsideen angelegt.



Spielstätten & Anfahrt

Spielstätten Herrenhausen

Festivalgelände

- ① Festivalzentrum, ② Orangerie, ③ Galerie,
④ Arne Jacobsen Foyer, ⑤ Ehrenhof,
Großer Garten: ⑥ Königsbusch, ⑦ Rasengarten,
⑧ Tagungszentrum Schloss

Herrenhäuser Straße 3, 30419 Hannover

Bus & Bahn U4, U5 bis Herrenhäuser Gärten

DHC-Halle ⑨

An der Graft 3, 30167 Hannover

Bus & Bahn U4, U5 bis Herrenhäuser Gärten

Spielstätten Hannover

Neues Rathaus

Platz der Menschenrechte 1, 30159 Hannover

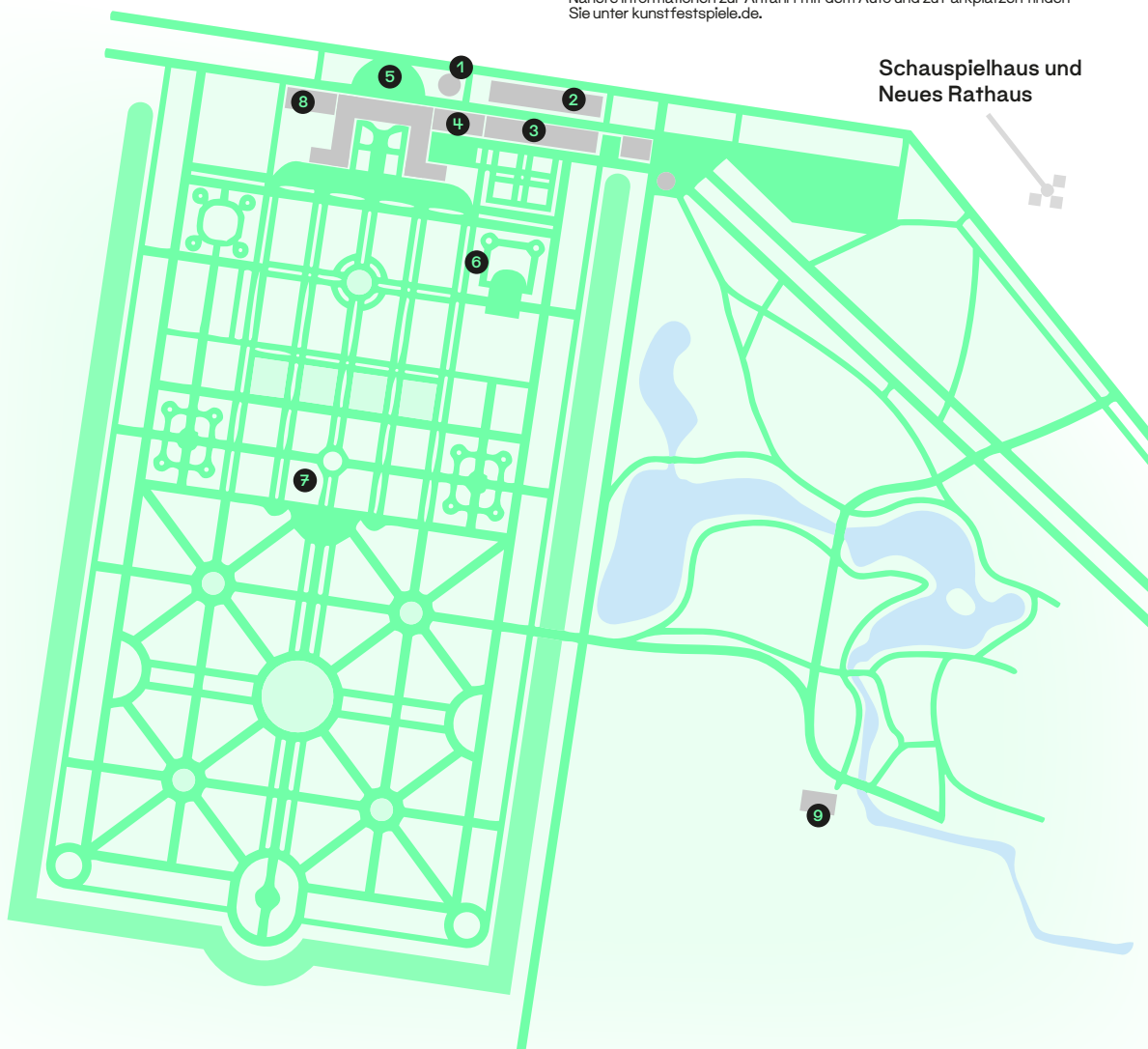
Bus & Bahn U1, U2, U4, U5, U6, U8, U11 bis
Aegidientorplatz; Buslinien 120 bis Rathaus /
Friedrichswall; Buslinien 100, 200, 800 bis Rathaus /
Bleichenstraße

Schauspiel Hannover

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

Bus & Bahn alle Stadtbahnlinien (außer U10 und U17)
bis Kröpcke / U10 und U17 bis Hauptbahnhof /
Rosenstraße; Buslinien 100, 121, 128, 134, 200 bis
Thielenplatz / Schauspielhaus

Nähere Informationen zur Anfahrt mit dem Auto und zu Parkplätzen finden
Sie unter kunstfestspiele.de.



Tickets

Online

Tickets können direkt über den Ticketshop der KunstFestSpiele erworben werden. Im Vergleich zu anderen Ticketanbieter*innen fallen dort die geringsten Vorverkaufs- und Systemgebühren an. kunstfestspiele.de/tickets

Kasse Großer Garten

Vorverkaufszeiten
Mo bis So / 10:00 – 15:00
Herrenhäuser Straße 5, 30419 Hannover

HAZ & NP Vorverkaufsstellen

www.tickets.haz.de | +49 (0) 511 / 12 12 33 33

Eventim/CTS Eventim-Vorverkaufsstellen

www.eventim.de | 01806 / 57 00 70

Alle Vorverkaufsstellen finden Sie unter kunstfestspiele.de/tickets.

Tageskasse / Abendkasse

Geöffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn in den jeweiligen Spielstätten. In Herrenhausen befindet sich die Abendkasse am Festivalzentrum. Reservierte Tickets sind bis 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung hinterlegt.

Für die Dauer des Festivals

Tickets berechtigen zum Eintritt in den Großen Garten 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn.

Professionals / Presse

Akkreditierung über
professionals@kunstfestspiele.de
presse@kunstfestspiele.de

Hinweis Tickets für **Music Music** im Schauspiel Hannover erhalten Sie online und an den Tageskassen im Schauspiel- und Opernhaus.

Unsere Tickets werden von verschiedenen Anbieter*innen verkauft. Diese erheben auf den Ticketgrundpreis unterschiedliche Gebühren für den Vorverkauf und weitere Systemgebühren. Auf die Höhe der Gebühren haben wir keinen Einfluss. Aus diesem Grund kommt es bei den unterschiedlichen Anbieter*innen zu Preisunterschieden.

Ermäßigungen gelten nicht für Veranstaltungen an den KinderKunstSpektakel-Tagen oder für Workshopangebote. Mehrfachermäßigungen sind ausgeschlossen.

Ermäßigungen

50 % im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Ermäßigungsberechtigt sind alle Schüler*innen, Studierende und Auszubildende sowie Menschen mit Nachweis über eine Behinderung (ab GdB 50), ALG-Empfänger*innen, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende und Besucher*innen mit Hannover-Aktiv-Pass. Nachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

Begleitpersonen

Ist eine schwerbehinderte Person auf eine Begleitung angewiesen, erhält diese freien Eintritt (s. Barrierefreiheit).

Kinder bis einschließlich 12 Jahre

Außerhalb der KinderKunstSpektakel-Tagen und außer bei **WASCO!** zahlen Kinder bis einschließlich 12 Jahren 8 Euro (zzgl. Gebühren) auf allen Plätzen.

Gruppenrabatt

Gruppen ab 10 Personen erhalten 20% Rabatt. Dieses Angebot gilt nur nach Anfrage unter info@kunstfestspiele.de oder +49 511 168 33 811.

Vielbucherrabatt

Bei einem Ticketkauf von mindestens 4 verschiedenen Veranstaltungen in einem Kaufvorgang erhalten Sie 20% Rabatt. Dieses Angebot gilt nur nach Anfrage unter info@kunstfestspiele.de oder +49 511 168 33 811.

HAZ/NP Abo-Vorteil

10 % Ermäßigung in allen VVK-Stellen der HAZ & NP und an der Abendkasse. Gilt für max. zwei Tickets pro Veranstaltung.

ADAC-Karte

10 % Ermäßigung in allen VVK-Stellen der HAZ & NP und an der Abendkasse. Gilt für max. ein Ticket pro Veranstaltung.
www.adac.de

Barrierefreiheit

Grundsätzlich sind die Spielstätten in den Herrenhäuser Gärten **barrierearm** zugänglich. Die Anforderungen und Voraussetzungen der einzelnen Spielstätten können sich jedoch je nach Produktion ändern.

Auf unserer Website kunstfestspiele.de/barriere-freiheit beschreiben wir die Gegebenheiten der einzelnen Produktionen bestmöglich und aktuell. Dort finden Sie außerdem eine Übersicht zu hörbarrierearmen sowie sehbarrierearmen Veranstaltungen.

Tickets für **rollstuhlgerechte Sitzplätze** und Ihre **Begleitpersonen** erhalten Sie an der Kasse Großer Garten oder an den HAZ & NP Vorverkaufsstellen (Telefon +49 (0)511 12 12 33 33, www.tickets.haz.de). Sollten Sie an den Spielstätten vor Ort Hilfe benötigen, melden Sie sich gerne beim Kassen- oder Einlasspersonal.

Bitte beachten Sie, dass es vom **Parkplatz der Herrenhäuser Gärten**, wo sich die nächstgelegenen Behinderten-Parkplätze befinden, ca 10 Min. Fußweg zu den Spielstätten Orangerie, Galerie, Arne Jacobsen Foyer und zum Festivalzentrum ist. Zu Veranstaltungen innerhalb des Großen Gartens ist die Wegstrecke nochmals 10 Min. länger. Ausführliche und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website unter **Spielstätten/Anfahrt**.

Unser Kontakt für Fragen, Hinweise zu besonderen Bedürfnissen und Feedback:
Telefon +49 (0)511 / 168 33 811
E-Mail info@kunstfestspiele.de
Bis 21.5., Mo bis Fr — 9:00 bis 16:00
22.5. bis 7.6., Mo bis So — 9:00 bis
Veranstaltungsbeginn

Barrierefreier Zugang



Awareness / Umgang miteinander

Die KunstFestSpiele sind ein Ort der Vielfalt und des gegenseitigen Respekts. Daher ist es uns besonders wichtig, dass alle Menschen einen sicheren und angenehmen Aufenthalt bei unserem Festival haben. Bitte begegnen Sie einander mit Freundlichkeit und gegenseitigem Respekt. Jede Form von Belästigung, Diskriminierung, Gewalt oder abwertendem Verhalten wird bei den KunstFestSpielen nicht toleriert. Sollten Sie sich in einer Situation nicht wohl fühlen, wenden Sie sich bitte an unser Personal.

Im Team der KunstFestSpiele gibt es Vertrauenspersonen, die sich fortlaufend in diskriminierungskritischer Arbeit qualifizieren. Zu erkennen sind die Awareness-Ansprechpartner*innen während des Festivals an gelben Badges. Sprechen Sie auch gerne andere Festivalmitarbeiter*innen an, wenn Sie das **Awareness-Team** erreichen möchten. Alternativ kontaktieren Sie uns per E-Mail an awareness@kunstfestspiele.de.

Freund*in der KunstFestSpiele werden

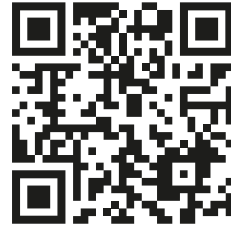
Die Freund*innen der KunstFestSpiele Herrenhausen e.V. unterstützen das einzige genreübergreifende Kulturfestival in Niedersachsen seit seiner Gründung. Die Freude an der Kunst, Neugierde an Experimenten und das gemeinsame Erleben der künstlerischen Produktionen begeistern jedes Jahr eine wachsende Zahl von Unterstützer*innen.

Tragen auch Sie dazu bei, das Angebot an Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt Hannover zu bereichern. Durch eine Mitgliedschaft bei den Freund*innen der KunstFestSpiele sichern Sie sich viele Vorteile, wie eine Einladung zur exklusiven Programm-Preview mit der Intendantin Brigitta Muntendorf oder Führungen hinter die Kulissen des Festivals.

Unterstützen Sie die KunstFestSpiele durch Ihre Mitgliedschaft bei den Freund*innen der KunstFestSpiele e.V.! Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter kunstfestspiele.de/freundeskreis.

Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt Mitglied
werden:



VON **BACH**
BIS **BANSKY.**

Abb.: IMI NDR



Kulturpartner der KunstFestSpiele Herrenhausen.

Da bin ich dabei.

Festival Theaterformen



Braunschweig

18.06. —
28.06.2026



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur und Wissenschaft



Stiftung
Niedersachsen



Stiftung
Braunschweiger
Kulturbesitz



Staatstheater
Braunschweig

Outfitter durch



Outfitter von



choreography 40
Internationaler
Wettbewerb für
Choreographie
Hannover

11.-13.6.2026

Theater am Aegi

www.choreography-hannover.de

TICKETS HIER



hanova

GESTALTEN BAUEN LEBEN

Hannoverherz & Immobilienverstand



Als größter Immobiliendienstleister der Landeshauptstadt Hannover gestalten wir unsere Stadt nachhaltig mit. Wir planen, bauen, vermieten und bewirtschaften qualitätsvolle und bezahlbare Wohn- und Gewerberäume für Ihre Bedürfnisse. Mit unserem Engagement für Umwelt, Soziales und Kunst machen wir Hannover lebens- und lebenswerter — für Sie, für uns, für Hannover!



hanova.de
Scann' mich!

75
Berliner
Festspiele

PERFORMING ARTS SEASON

October 2026
—→ January 2027

berlinerfestspiele.de

Tickets
from
mid-June

Marina Abramović
Mario Banushi
Anne Teresa De Keersmaecker /
Rosas, Ictus, B!ndman
Damien Jalet / Kohei Nawa
Marie Chouinard
Dumb Type
Gisèle Vienne

Sommer-Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten

2. bis 16. Juli
Kleines Fest im Großen Garten
kleines-fest-hannover.de

31. Juli bis 23. August
Sommernächte im Gartentheater
gartentheater-herrenhausen.de

Infos & Tickets: herrenhausen.de



Herrenhäuser
Gärten



Foto: Christian Wyrwa



14.03.26 | 19:30 Uhr | HCC, Kuppelsaal

City of Birmingham Symphony Orchestra

Kazuki Yamada Leitung
Bruce Liu Klavier

Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1
Mussorgsky: Bilder einer Aus-
stellung (Orchester)



19.03.26 | 19:30 Uhr | NDR Konzerthaus

Lucas & Arthur Jussen

Klavier
**Alexej Gerassimez &
Emil Kuyumcuyan**
Percussion

Werke von Ravel, Bernstein,
Adams u. a.



12.04.26 | 17 Uhr | NDR Konzerthaus

Martynas Levickis

Akkordeon
The Knights
Eric Jacobsen Leitung

Gershwin: Rhapsody in Blue
Copland: Appalachian Spring



26.04.26 | 19:30 Uhr | NDR Konzerthaus

Grigory Sokolov

Klavierlegende zu Gast in Hanno-
ver: Unter den magischen Händen
des Ausnahmepianisten wird jedes
Konzert zu einem Klangerlebnis.



26.04.26 | 19:30 Uhr | HCC, Kuppelsaal

Jonas Kaufmann

Philharmonie Baden-Baden

Jochen Rieder Leitung | **Malin Byström** Sopran

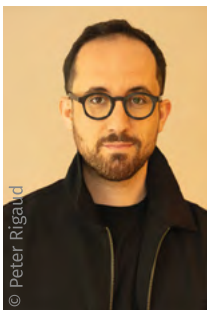
Magische Töne Werke von Emmerich Kálmán,
Fanz Lehár, Karl Goldmark u. a.



16.05.26 | 19:30 Uhr | NDR Konzerthaus

Daniil Trifonov Klavier Nikolaj Szeps-Znaider Violine

Werke von Beethoven, Clara und
Robert Schumann und Webern



13.06.26 | 18 Uhr | NDR Konzerthaus

Benefizkonzert für den Kunstpreis HANNES MALTE MAHLER – it is art®

Igor Levit | **Markus Becker**

Werke für Klavier von Brahms,
Chopin und Mozart



Karten & Information:
promusica-hannover.de
Telefon 0511 353 06 65



WENN

ihr Kreativität
lebt,

DANN

unterstützen
wir das.

Kulturelle Vielfalt bereichert uns alle! Als öffentlich-rechtlicher Versicherer fördern wir deshalb kulturelle Projekte und Menschen mit besonderen Leidenschaften. Mehr dazu auf www.vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert

Hannovers Kultur-Community lädt dich ein – und lädt dich auf!



www.kulturstadt-hannover.de

 **Kulturstadt
Hannover**

NEUE SAMMLUNGSPRÄSENTATION

MEIN LIEBER SCHWAN

ALLES NEU.
20 RÄUME.
500 WERKE.

GROSSER
ERÖFFNUNGSTAG
AM 17. MAI
EINTRITT FREI

SPRENGEL
MUSEUM HANNOVER

Eine Institution der
Landeshauptstadt

Gefördert durch



Niedersachsen

Programm Kalender

Mi 8.4.

20:30–22:00 TAGUNGSZENTRUM SCHLOSS S.55
HERRENHAUSEN
Stromhungrige KI
VolkswagenStiftung
Gespräch

Mi 29.4.

19:00–20:30 ORANGERIE S.55
Acts of Peace in Times of War
HANNAH ARENDT TAGE und
Landesmuseum Hannover
Gespräch

Do 21.5.

19:00–20:30 ORANGERIE S.55
Authentizität als Illusion?
VolkswagenStiftung
Gespräch

Fr 22.5.

15:00–20:00 GALERIE S.8
The Forty Part Motet
Janet Cardiff
Klanginstallation

INNENSTADT S.20
Wild Conversation
~Music Tennis~
Syotaro Hayashi
Interaktive Installation

18:00 NEUES RATHAUS S.6
Festivaleröffnung

19:30–22:50 NEUES RATHAUS / BEACH CLUB S.6
Einstein on the Beach
Philip Glass / Ictus Ensemble /
Suzanne Vega / Collegium
Vocale Gent / Tom de Cock
Konzert / Beach Club

Sa 23.5.

15:00–22:00 GALERIE S.8
The Forty Part Motet
Janet Cardiff
Klanginstallation

INNENSTADT S.20
Wild Conversation
~Music Tennis~
Syotaro Hayashi
Interaktive Installation

18:00–18:30 GROSSER GARTEN / RASENGARTEN S.12
BODIES AND SUBWOOFERS
(B.A.S.)
Eröffnung mit Stefanie Egedy
Live-Performance / Klanginstallation

19:30–20:45 DHC-HALLE S.10
The Day Before
Brigitta Muntendorf /
Christiane Jatahy / Rosa Montero
Musiktheater

21:30–22:00 GROSSER GARTEN / RASENGARTEN S.12
BODIES AND SUBWOOFERS
(B.A.S.)
mit Stefanie Egedy
Live-Performance / Klanginstallation

21:00–22:15 DHC-HALLE S.10
The Day Before
Brigitta Muntendorf /
Christiane Jatahy / Rosa Montero
Musiktheater

So 24.5. KinderKunstSpektakel

11:00–20:00	GALERIE The Forty Part Motet Janet Cardiff Klanginstallation	S.8
11:00–20:00	GROSSER GARTEN / RASENGARTEN BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy Klanginstallation	S.12
11:00–11:30	ORANGERIE Piano Concerto Simon Steen-Andersen / NDR Radiophilharmonie / Ning Yu Konzert	S.16
11:30–14:00	ARNE JACOBSEN FOYER Weird Machine Wrekshop Paul Granjon Interaktive Installation	S.26
11:45–12:15	EHRENHOF Ballroom Post uit Hessdalen Tech-Zirkus	S.18
12:00–17:00	FESTIVALZENTRUM kestnerkids – offener Workshop für Kinder Kestner Gesellschaft	S.14
12:00–18:00	GROSSER GARTEN Wild Conversation ~Music Tennis~ Syotaro Hayashi Interaktive Installation	S.20
12:30–13:00	ORANGERIE Piano Concerto Simon Steen-Andersen / NDR Radiophilharmonie / Ning Yu Konzert	S.16
13:00–13:30	FESTIVALZENTRUM Talk mit Simon Steen-Andersen Festivalcampus	S.14
13:15–13:45	EHRENHOF Ballroom Post uit Hessdalen Tech-Zirkus	S.18
14:00–15:00	ORANGERIE HINTERBÜHNE Simple Machines kwaad bloed vzw. Roboter-Performance	S.22
15:00–19:00	ARNE JACOBSEN FOYER Weird Machine Wrekshop Paul Granjon Interaktive Installation	S.26
15:15–15:45	EHRENHOF Ballroom Post uit Hessdalen Tech-Zirkus	S.18

16:00–17:00	ORANGERIE HINTERBÜHNE Simple Machines kwaad bloed vzw. Roboter-Performance	S.22
18:00–19:00	ORANGERIE HINTERBÜHNE Simple Machines kwaad bloed vzw. Roboter-Performance	S.22
18:45–19:15	DHC-HALLE Einführung zu The Day Before Friederike Westerhaus im Gespräch mit Brigitta Muntendorf und Christiane Jatahy Talk	S.56
19:30–20:45	DHC-HALLE The Day Before Brigitta Muntendorf / Christiane Jatahy / Rosa Montero Musiktheater	S.10
21:00–22:15	DHC-HALLE The Day Before Brigitta Muntendorf / Christiane Jatahy / Rosa Montero Musiktheater	S.10

Mo 25.5. KinderKunstSpektakel

11:00–20:00	GALERIE The Forty Part Motet Janet Cardiff Klanginstallation	S.8
11:00–20:00	GROSSER GARTEN / RASENGARTEN BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy Klanginstallation	S.12
11:00–11:15	ORANGERIE Key Jack Michael Beil Mini-Konzert-Performance	S.24
11:00–12:30	GALERIE/KÖNIGSBUSCH BUSCH Babys Wilhelm-Busch-Museum	S.14
11:30–14:00	ARNE JACOBSEN FOYER Weird Machine Wrekshop Paul Granjon Interaktive Installation	S.26
12:00–17:00	FESTIVALZENTRUM kestnerkids – offener Workshop für Kinder Kestner Gesellschaft	S.14
12:00–18:00	GROSSER GARTEN Wild Conversation ~Music Tennis~ Syotaro Hayashi Interaktive Installation	S.20
12:00–13:00	ORANGERIE HINTERBÜHNE Simple Machines kwaad bloed vzw. Roboter-Performance	S.22

13:00–14:30	GALERIE/KÖNIGSBUSCH BUSCH Babys Wilhelm-Busch-Museum	S.14
13:30–13:45	ORANGERIE Key Jack Michael Beil Mini-Konzert-Performance	S.24
14:15–14:45	EHRENHOF Ballroom Post uit Hessdalen Tech-Zirkus	S.18
14:30–15:30	ORANGERIE HINTERBÜHNE Simple Machines kwaad bloed vzw. Roboter-Performance	S.22
15:00–19:00	ARNE JACOBSEN FOYER Weird Machine Wrekshop Paul Granjon Interaktive Installation	S.26
15:30–16:00	EHRENHOF Ballroom Post uit Hessdalen Tech-Zirkus	S.18
16:15–16:30	ORANGERIE Key Jack Michael Beil Mini-Konzert-Performance	S.24
16:45–17:15	EHRENHOF Ballroom Post uit Hessdalen Tech-Zirkus	S.18
17:00–18:00	ORANGERIE HINTERBÜHNE Simple Machines kwaad bloed vzw. Roboter-Performance	S.22
18:15–18:30	ORANGERIE Key Jack Michael Beil Mini-Konzert-Performance	S.24

Di 26.5.

15:00–22:00	GALERIE The Forty Part Motet Janet Cardiff Klanginstallation	S.8
15:00–20:00	GROSSER GARTEN / RASENGARTEN BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy Klanginstallation	S.12
15:00–21:00	ARNE JACOBSEN FOYER Weird Machine Wrekshop Paul Granjon Interaktive Installation	S.26
15:00–18:00	ARNE JACOBSEN FOYER Weird Machine Wrekshop Programmier-Workshop	S.57

17:00–18:00	GALERIE / GROSSER GARTEN Barrierefreie Führung zu den Installationen B.A.S. und The Forty Part Motet mit Stefanie Egedy	S.56
-------------	--	------

19:00–20:05	ORANGERIE Silence is Golden Sarah Maria Sun / Kilian Herold / Jan Philip Schulze Konzert	S.28
-------------	--	------

Mi 27.5.

15:00–20:00	GALERIE The Forty Part Motet Janet Cardiff Klanginstallation	S.8
-------------	--	-----

15:00–20:00	GROSSER GARTEN / RASENGARTEN BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy Klanginstallation	S.12
-------------	---	------

Do 28.5.

15:00–22:00	GALERIE The Forty Part Motet Janet Cardiff Klanginstallation	S.8
-------------	--	-----

15:00–20:00	GROSSER GARTEN / RASENGARTEN BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy Klanginstallation	S.12
-------------	---	------

15:00–18:00	ARNE JACOBSEN FOYER Weird Machine Wrekshop Workshop für Kinder ab 8 Jahre	S.57
-------------	--	------

15:00–21:00	ARNE JACOBSEN FOYER Weird Machine Wrekshop Paul Granjon Interaktive Installation	S.26
-------------	--	------

20:00–21:30	ORANGERIE Von Vergänglichkeit & Zauber Sarah Maria Sun / Jörg Widmann / NDR Radiophilharmonie Konzert	S.30
-------------	--	------

Fr 29.5.

15:00–20:00	GALERIE The Forty Part Motet Janet Cardiff Klanginstallation	S.8
-------------	--	-----

15:00–21:00	ARNE JACOBSEN FOYER Weird Machine Wrekshop Paul Granjon Interaktive Installation	S.26
-------------	--	------

20:15–20:45	DHC-HALLE Einführung zu A Club Opera Brigitta Muntendorf im Gespräch mit Thomas Posth Talk	S.56
-------------	--	------

21:00–22:40 DHC-HALLE S.32
A Club Opera –
„die tonight – live forever“
 Treppenhauseorchester
 Club-Oper

Sa 30.5.

11:00–17:00 GALERIE S.8
The Forty Part Motet
 Janet Cardiff
 Klanginstallation

11:00–17:00 ARNE JACOBSEN FOYER S.26
Weird Machine Wrekshop
 Paul Granjon
 Interaktive Installation

13:00–17:00 ARNE JACOBSEN FOYER S.57
Weird Machine Wrekshop
 Workshop für ökologische
 elektronische Kunst

20:00–21:40 DHC-HALLE S.32
A Club Opera –
„die tonight – live forever“
 Treppenhauseorchester
 Club-Oper

So 31.5.

11:00–20:00 GALERIE S.8
The Forty Part Motet
 Janet Cardiff
 Klanginstallation

11:00–20:00 GROSSER GARTEN / RASENGARTEN S.12
BODIES AND SUBWOOFERS
(B.A.S.)
 Stefanie Egedy
 Klanginstallation

11:30–14:00 ARNE JACOBSEN FOYER S.26
Weird Machine Wrekshop
 Paul Granjon
 Interaktive Installation

15:00–18:00 ARNE JACOBSEN FOYER S.26
Weird Machine Wrekshop
 Paul Granjon
 Interaktive Installation

18:00–19:20 ORANGERIE S.34
Chapters of Celebration
 Benjamin Abel Meirhaeghe /
 Wouter Deltour / Muziektheater
 Transparant
 Tanz / Performance

DANACH FESTIVALZENTRUM S.56
Friederike Westerhaus
im Gespräch mit Benjamin
Abel Meirhaeghe
 Talk

Mo 1.6.

15:00–20:00 GROSSER GARTEN / RASENGARTEN S.12
BODIES AND SUBWOOFERS
(B.A.S.)
 Stefanie Egedy
 Klanginstallation

18:00–22:00 ORANGERIE S.36
Electric Art Monday
 Cio D'Or / Laima Adelaide /
 Woody92 / Mike Parker
 Early Clubbing

Di 2.6.

15:00–20:00 GROSSER GARTEN / RASENGARTEN S.12
BODIES AND SUBWOOFERS
(B.A.S.)
 Stefanie Egedy
 Klanginstallation

19:30–20:40 SCHAUSPIELHAUS S.38
Music Music
 Trajal Harrell
 Tanz

DANACH SCHAUSPIELHAUS S.56
Friederike Westerhaus im
Gespräch mit Trajal Harrell
 Talk

Mi 3.6.

15:00–20:00 GROSSER GARTEN / RASENGARTEN S.12
BODIES AND SUBWOOFERS
(B.A.S.)
 Stefanie Egedy
 Klanginstallation

19:30–22:00 GALERIE S.40
An Invitation to Disappear
 Eröffnung mit Julian Charrière
 / anschl. DJ-Set von Inland
 Audiovisuelle Installation

Do 4.6.

15:00–20:00 GROSSER GARTEN / RASENGARTEN S.12
BODIES AND SUBWOOFERS
(B.A.S.)
 Stefanie Egedy
 Klanginstallation

15:00–20:00 GALERIE S.40
An Invitation to Disappear
 Julian Charrière
 Audiovisuelle Installation

19:30–20:30 DHC-HALLE S.42
My Fierce Ignorant Step
 Christos Papadopoulos
 Tanz

DANACH DHC-HALLE S.56
Friederike Westerhaus im
Gespräch mit Christos
Papadopoulos
 Talk

Fr 5.6.

15:00–20:00	GROSSER GARTEN / RASENGARTEN BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy Klanginstallation	S.12
15:00–20:00	GALERIE An Invitation to Disappear Julian Charrière Audiovisuelle Installation	S.40
18:15–18:30	ORANGERIE Einführung zu Ways of [] Brigitta Muntendorf im Gespräch mit Zeno van den Broek Talk	S.56
19:00–20:05	ORANGERIE Ways of [] Zeno van den Broek / HIIIT / Les Percussions de Strasbourg Mensch-Robotik-Konzert	S.44
20:30–22:00	TAGUNGSZENTRUM SCHLOSS HERRENHAUSEN Aufstieg und Fall der Plattformen VolkswagenStiftung Lecture Performance	S.55

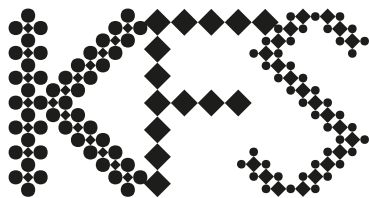
Sa 6.6.

5:00–9:00	Großer Garten (Treffpunkt: Prinzentor) Ein postdigitales Morgenritual in Kooperation mit dem Fuchsbau Festival Konzert / Performance / Hybrid Art	S.46
15:00–20:00	GROSSER GARTEN / RASENGARTEN BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy Klanginstallation	S.12
15:00–20:00	GALERIE An Invitation to Disappear Julian Charrière Audiovisuelle Installation	S.40
16:00–17:00	DHC–Halle WASCO! hetpaleis & Voetvolk / Lisbeth Gruwez & Maarten Van Cauwenberghe Action-Painting-Performance	S.50
18:00–23:00	INNENSTADT (VERSCHIEDENE ORTE) Stimmen der Stadt in Kooperation mit der Nacht der Museen Wandelkonzerte	S.48

So 7.6.

14:00–15:00	DHC–Halle WASCO! hetpaleis & Voetvolk / Lisbeth Gruwez & Maarten Van Cauwenberghe Action-Painting-Performance	S.50
15:00–20:00	GROSSER GARTEN / RASENGARTEN BODIES AND SUBWOOFERS (B.A.S.) Stefanie Egedy Klanginstallation	S.12
15:00–20:00	GALERIE An Invitation to Disappear Julian Charrière Audiovisuelle Installation	S.40
15:00–22:00	FESTIVALZENTRUM Community–Picknick in Kooperation mit Kulturstadt Hannover und Was Geht Festivalabschluss	S.52

Impressum



KunstFestSpiele Herrenhausen

Böttcherstraße 7
D-30419 Hannover

Telefon + 49 (0)511 – 168 338 11
E-Mail info@kunstfestspiele.de

kunstfestspiele.de

Team

Intendanz Brigitta Muntendorf

Geschäftsführung Christoph Grasse
Dramaturgie Thomas Frank (Leitung), Beate Schüler

Produktion Lena Breituß (Leitung), Thomas Seidel, Sina Wienbergen (FSJ Kultur), Mathias Brühlmann, Stephanie Höll, Lara Kebeck, Goetz Phillip Körner, Max Kroeschell, Franziska Lusch, Mariella-Paula Mayer, Maurice Meyer, Annemarie Oertelt, Nina Reimann

Künstlerisches Betriebsbüro Julia von Knebel
Technik Willi Brune (Leitung), Wiglev von Wedel, Petra Wiedenhöft

Presse und Marketing Hendrik von Boxberg (Leitung), Vera Fleischer, Sophie Holzmann

Sponsoring / Fundraising / Awareness Friederike Zschau

Referentin der Intendanz / Ticketing Daphne Jaschniok

Gestaltung Festivalzentrum Lucia Vonrhein

Kurator*innen Festivalcampus Antonia Rohwetter, Philipp Schulte

Herrenhäuser Gärten Direktion Prof. Dr. Anke Seegert

Wir danken Prof. Dr. Anke Seegert, der Direktorin der Herrenhäuser Gärten, und allen weiteren Mitarbeiter*innen der Herrenhäuser Gärten für die gute Zusammenarbeit.

Programmheft

Redaktion Vera Fleischer, Thomas Frank, Daphne Jaschniok, Beate Schüler, Hendrik von Boxberg

Mitarbeit Texte Anna Schürmer

Korrektorat Lisa Kindorf

Design Studio Yukiko GmbH

Druck Druckerei Lokay e. K.

Das Programmheft wurde auf umweltfreundlichem, FSC und Blauer Engel zertifiziertem Papier mit erdölfreien Farben gedruckt.

Fotocredits

Seite 06 Jorge Carmona / Seite 08 Musée d'Art Contemporain, Montreal 2002. Courtesy of the artist and Lühring Augustine, New York / Seite 10 Thomas Walgrave / Seite 12 Michela Pedranti / Seite 16 Allan Gravgaard Madsen / Seite 18 Post uit Hessdalen / Seite 20 Akinori Tanaka / Seite 22 Arne Llievens / Seite 24 Merve Kayan / Seite 26 Paul Granjon / Seite 28 Ralf Kilian / Seite 30 Thomas Jauck / Seite 32 Fred Ferschke / Seite 34 Fred Debrock / Seite 36 Clo D'Or, Laima Adelaide, Mike Parker, Martijn Kuyvenhoven / Seite 38 Bea Borgers / Seite 40 Julian Charrière, VG Bild-Kunst Bonn / Seite 42 Pnelopi Gerasimou, Onassis Stegi / Seite 44 Laurent Khram / Seite 46 Betty Einhaus / Seite 48 Studio Yukiko / Seite 50 Danny Willems / Seite 52 Simona Bednarek / Seite 54 Brigitta Muntendorf / Seite 57 Paul Granjon / Seite 59 Helge Krückenberg / Seite 61 Helge Krückenberg / Seite 62 HMTG / Lars Gerhardt.

Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover



Förder*innen



Kooperationspartner*innen



Kulturpartner*innen



Partner*innen Festivalzentrum



KunstFestSpiele Herrenhausen
Böttcherstraße 7
D-30419 Hannover

info@kunstfestspiele.de
kunstfestspiele.de

facebook.com/kunstfestspiele
instagram.com/kunstfestspiele

Newsletter

Neuigkeiten und Hintergrundinformationen erfahren
Sie als erstes über den Newsletter der KunstFestSpiele
Herrenhausen. Melden Sie sich an unter:
kunstfestspiele.de/newsletter

Programmheft

Wenn Sie das gedruckte Programmheft der
kommenden Ausgabe der KunstFestSpiele im
Frühjahr 2027 kostenfrei per Post erhalten möchten,
mailen Sie uns einfach Ihre Postadresse unter dem
Stichwort „Programmbuchbestellung“ an:
info@kunstfestspiele.de

Eine Veranstaltung der



Herrenhäuser
Gärten



**HAN
NOV
ER**